Ausgabe 2 | 2024 – Juni - August 2024

# Hamburger Gehörlosen-Zeitung

## 44. Deutsche Gehörlosen-LA-Hallenmeisterschaften in Hamburg

# INHALT

## GLVHH


5 Vorwort des Vorsitzenden, Alexander von Meyenn

6 Mitteilung

7 Eine gelungene Veranstaltung - das Integrationsamt Hamburg stellt sich

9 Fachamt für Eingliederungshilfe für Hörbehinderte

10 Anpassung der Kommunikationshilfeverordnung an das JVEG

11 Info-Veranstaltungen an zwei Tagen - Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

12 Die zweite Demo gegen Rechts in diesem Jahr

13 In memoriam Ulla Sonnerberg Frühere stellvertretende Schulleiterin der Hamburger Gehörlosenschule verstorben

14 Barrierefreiheit bei der Fußball-EM - was erwartet uns für die Europameisterschaft? Interview mit Holger Jegminat

19 Neuwahl des AGUV-Vorstands

32 Kontaktdaten


## SELBSTHILFE-GRUPPEN


24 Frühlingsfest im Clubheim

24 Wanderung der Senior*innen an der Kollau

*Eine gelungene Veranstaltung - das Integrationsamt Hamburg stellt sich vor* 7

*Info-Veranstaltungen an zwein Tagen - Patientenverfügung und Vorsorgvollmacht* 11

*Barrierefreiheit bei der Fußball-EM - was erwartet uns für die Europameisterschaft? Interview mit Holger Jegminat* 14


Gehörlosenverband Hamburg e.V.
Bernadottestraße 126-128
22605 Hamburg

*Wanderung der Senior*innen an der Kollau* 24

*Radtour von Langenfelde bis zum Dammtor* 25

*Ausflug zum Schwarzlichtminigolf* 27

## TERMINE


Sozialberatung 8

Beratung mit Judith Hartmann Thema Vorsorgevollmacht 10

Beratung mit David Demke Thema Patientenverfügung und Betreuungsverfügung 11

Termine: KörberForum 15

Termine: Gebärdensprachkurse 18

Termine: Clubheim 19

Termine der Museumsführungen 20

Termine der Kirche 22


## SPORTSPIEGEL


Vorwort: Regine Bölke 25

Radtour von Langenfelde bis zum Dammtor 25

44. Deutsche Gehörlosen-LA-Hallenmeisterschaften in Hamburg 26

Ausflug zum Schwarzlichtminigolf 27

Neue Trikots für U15-Fussballer 27

Rückblick Hamburger GSV Januar bis April 2024 28

Kontaktdaten – HGSV 31

# HAMBURGER GEHÖRLOSEN-ZEITUNG

## Vorstand des Gehörlosenverbands Hamburg e.V.:

**Alexander von Meyenn**
1. Vorsitzender

**Meike Aldag**
1. Vizevorsitzende

**Edda Lührs**
2. Vizevorsitzende

**Regine Bölke**
Beisitzerin

**Markus Holz**
Beisitzer

**Nicole Gehrcke**
Beisitzerin

**Anna Deul**
Beisitzerin


**HERAUSGEBER**
Gehörlosenverband Hamburg e.V.
Bernadottestraße 126-128,
22605 Hamburg
Tel.: 040 / 88 20 51
Fax: 040 / 3567 4356
E-Mail: hgz@gehoerlosenverband-hamburg.de

**SPENDENKONTO:**
Deutsche Skatbank
IBAN: DE24 8306 5408 0004 2914 76

**Redaktion:** Alexander von Meyenn
E-Mail: hgz@gehoerlosenverband-hamburg.de


Für die namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Redaktionsschluss:**

**15. Juli 2024**

# VORWORT

## *Moin liebe „Zeitungsleserinnen und -leser“*

Liebe Leser*innen,

seit März 2024 bieten Rechtsanwältin Judith Hartmann und Heimleiter David Demke zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung entweder im Kulturzentrum oder im Altenheim für Gehörlose Beratungen an. Die Beratungen stehen bis ca. Ende Oktober kostenlos zur Verfügung. Dieses Angebot ist also befristet und kann bei hohem Bedarf auch früher enden!

Anfänglich gab es einen regen Zustrom, in letzter Zeit wurde es jedoch etwas ruhiger. Wir möchten euch daher gerne dazu aufrufen, diese tolle Möglichkeit zu nutzen. Denn Beratungsstellen mit DGS-Kenntnissen zu diesem Thema sind kaum vorhanden und dieses Thema betrifft uns alle - nicht nur ältere Menschen. Im Heft findet ihr die entsprechenden Kontaktdaten.

Die zwei Informationsveranstaltungen über die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht waren sehr gut besucht, vor allem von jüngeren Menschen und Gehörlosen mittleren Alters. Die Senior*innen konnten sich im letzten Jahr schon bei den Seniorentreffen informieren. David Demke, der Heimleiter des Altenheimes in Volksdorf, hat fachkundig und sehr verständlich über die beiden Themen informiert. (Ausführlicher Bericht siehe Seite 11 ).

Am 9. Juni 2024 findet die nächste Europawahl statt. Das europäische Parlament wird alle fünf Jahre neu gewählt. Alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren dürfen zur Wahl gehen. Viele werden sich sicher fragen, ob es sich überhaupt lohnt, zu wählen und was die Wahl überhaupt bringt. Im Moment gibt es einen starken Trend zum Konservatismus und auch zum Rechtspopulismus, deshalb ist es wichtig, eine der Parteien zu wählen, die unsere Demokratie und Freiheit verteidigen. Insbesondere für Gehörlose ist es schwierig, sich zu überlegen, welche Partei für sie in Frage kommt. Teilweise haben die Parteien auch Informationen in Gebärdensprache zur Verfügung gestellt. Die SPD hat ein 50-minütiges Video in Gebärdensprache veröffentlicht, die FDP ein 15-minütiges. Das Video der CDU in DGS dauert hingegen nur drei Minuten und die Linken haben drei Kurzvideos gedreht, die jeweils zwei Minuten dauern. Die Leistung der Grünen ist sehr enttäuschend, sie haben lediglich einen Text in leichter Sprache veröffentlicht. Die AFD hatte kein Interesse daran ein Informationsvideo für Gehörlose in DGS zu produzieren. Dies kann uns einen Hinweis darauf geben, welche Parteien es mit der Barrierefreiheit und Teilhabe ernst meinen und diese auch umgesetzt haben und welche nicht. Die Wahlentscheidung ist sicherlich keine leichte.

Zwei Tage vor der Europawahl gibt es in Hamburg eine große Demonstration gegen Rechtsextremismus und für Demokratie. Die Auftaktkundgebung, bei der auch Gebärdensprachdolmetschende dabei sein werden, beginnt am 7. Juni 24 um 16 Uhr in der Ludwig-Erhard-Straße. Um 17.15 Uhr startet dann die Demonstration, die Route führt über die Mönckebergstraße und dann wieder zurück zur Ludwig-Ehrhardt-Straße. Bei der Auftaktkundgebung wird es vor der Bühne einen abgesperrten Bereich für Menschen mit Behinderung geben. Wir Gehörlose können uns dort hinstellen, um die Dolmetschenden besser sehen zu können. Es wäre toll, wenn Ihr zahlreich erscheint!

Herzliche Grüße

# Leserbrief ... & Mitteilung...

## Nachruf Wilfried Hömig

Liebes Redaktionsteam,
liebe Öffentlichkeitsmitarbeiter,

zum o. g. Betreff möchte ich zuerst für den Tod von Wilfried Hömig bedauern, da er während seiner Zeit auch viel für die Gebärdensprachgemeinschaft in Hamburg eingesetzt hat und auch die ehrenamtliche Tätigkeit viel für Hamburg unterstützt hat.

Jedoch ist der Bericht in der HGZ/Sportspiegel u. a. die Besonderheit nicht korrekt wiedergegeben.

Der Aufbau einer Geschäftsstelle für den Hamburger Gehörlosen Sportverein haben Heiko Heitmann und Diedrich Lehmbecker entwickelt und durchgesetzt, waren auch als 1. neue Geschäftsstellenleiterin Elke Kraake eingesetzt.
Für den Aufbau des Kindersports war vor allem Diedrich Lehmbecker involviert und auch viel eingesetzt. Zu diesem Zeitpunkt war Wilfried Hömig nicht involviert und hat auch nicht um den Kindersport gekümmert.

Zu dieser Zeitphase war ich selbst als Sportwart für den HGSV tätig und gehörte zu den HGSV-Vorstandsmitgliedern, daher kann ich mich sehr gut erinnern.

Für mich wäre wichtig, dass man auch inhaltlich korrekt wiedergegeben werden müssen und auch die anderen Verstorbenen bzw. Lebenden respektvoll und wahrheitsgemäß dokumentieren sollen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Jan Eichler

**Da Heiiko Heitmann beim Leserbrief von Jan Eichler erwähnt wurde, wird er gebeten, sich darauf zu beziehen.**

Es stimmt schon, dass Wilfried Hömig sich viele Jahre für die Gemeinschaft der Gehörlosen in Hamburg eingesetzt hat. Zum Beispiel war er viele Jahre Vorsitzender für die Kirche. Außerdem war er auch viele Jahre Kassierer für die Senioren gewesen.

Aber der Nachruf im Sportverein ist teilweise falsch.
1) Kindersport.
Er hat sich nie darum gekümmert. Das war der alleinige Verdienst von Diederich Lehmbecker.
2) Geschäftsstelle
Auch in dieser Sache hat er sich nicht gekümmert. Anfangs war Lehmbecker allein dafür zuständig.
Als ich damals 1. Vorsitzender war, habe ich die langfristige Kosten-Übernahme der Sozialbehörde beantragt. Ich war viele Jahre im Vorstand gewesen und kann daher beeiden.

## Mitteilung von TeSS

Liebe Tess-Kund*innen,

ab sofort können Sie über die Tess - Relay-Dienste kostenfrei beim „Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch“ und „Infotelefon Aufarbeitung sexueller Missbrauch“ anrufen. Sie können beide Servicetelefone über die Relay-Dienste TeSign und TeScript anrufen.

Sie finden die Telefonbucheinträge zu den Servicetelefonen in Ihrem Adressbuch der MMX (nach Neustart).

Mehr Informationen zum
> „Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch“ finden Sie hier.
> „Infotelefon Aufarbeitung sexueller Missbrauch“ finden Sie hier.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße, Ihr Tess Team

Tess
Relay-Dienste.

# Eine gelungene Veranstaltung - das Integrationsamt Hamburg stellt sich vor

**von links: Frau Sierau, Frau Hüchtenbrock, Frau Heess, Frau Becker, Herr Schwan, Frau Frank und 2 Dolmetscherinnen**

Ehe die Veranstaltung am 13.04.2024 begann, stellte die Moderatorin, Edda Lührs (2. Vizevorsitzende des Gehörlosenverbands), sich und die Gäste des Integrationsamts vor.

Als erstes stellte Frau Lührs die Leiterin des Integrationsamts, Frau Hüchtebrock, den Besucher*innen vor, im Anschluss die Mitarbeiter*innen der jeweiligen Abteilungen.
Frau Becker ist für das Verwaltungsverfahren zuständig, Frau Frank und Herr Schwan für die begleitende Hilfe im Arbeitsleben, Kündigungsschutz und Prävention. Frau Heess ist für den technischen Fachdienst verantwortlich und Frau Sierau, auch DGS kompetent, für den psychosozialen Fachdienst.

Aufgabe und Ziel des Integrationsamtes ist, die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben zu fördern und zu sichern und Schwerbehinderte dauerhaft in Arbeitsbereiche einzugliedern, die für sie auch passend und geeignet sind.

Frau Hüchtebrock machte den Anfang und erklärte u.a., was das Sondervermögen "Ausgleichsabgabe" bedeutet. Hierbei handelt es sich nicht um Steuermittel, sondern um Einnahmen von öffentlichen und privaten Arbeitgeber*innen mit mindestens 20 Arbeitsplätzen, die ihrer gesetzlichen Verpflichtung nicht nachkommen, Menschen mit Behinderung (mindestens fünf Prozent) zu beschäftigen. Das Integrationsamt bewirtschaftet und verwaltet die Einnahmen und die Ausgaben dieser Ausgleichsabgaben.

Als nächstes ging Frau Becker auf das Thema „Verwaltungsverfahren“ ein und erklärte, dass der Arbeitsplatz in Hamburg und die beschäftigte Person anerkannt, schwerbehindert oder gleichgestellt sein müsse.

Das Integrationsamt ist nur für betriebliche Veränderungen wie Modernisierung oder Versetzung an einen neuen Arbeitsplatz zuständig. Ziel ist, eine Verbesserung bzw. Erleichterung der Beschäftigungsbedingungen für die betroffene Person zu erreichen.

Wofür das Integrationsamt NICHT zuständig ist, wird ebenfalls erläutert:
Wenn der Gesundheitszustand sich verschlechtert, sind entweder die Rentenversicherung oder die Krankenkassen zuständig.
Wenn eine Verrentung droht oder teilweise schon eingetreten ist, ist die Rentenversicherung zuständig.
Wenn die beschäftigte Person ohne eine Leistung nicht arbeitsfähig ist, sind entweder die Agentur für Arbeit oder die Rentenversicherungen zuständig.

Anschließend wurde darüber informiert, welche Unterlagen das Integrationsamt für eine Antragstellung benötigt, und zwar:
**Schwerbehindertenausweis**
**Feststellungsbescheid**
**Arbeitsvertrag**
Aus datenschutzrechtlichen Grün-

# BERATUNG

## Sozialberatung - kostenlos und ohne Anmeldung

**Für gehörlose, schwerhörige und ertaubte Menschen plus Angehörige**

### Marion Bednorz

**Montag: 10:00 - 15:00 Uhr**
**Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr**

**Montags und dienstags Übersetzung auch in russischer Gebärdensprache.**

**Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur Personen beraten können, die in Hamburg wohnen.**

**Änderungen der Beratungszeiten finden Sie auch auf unserer Website unter www.glvhh.de**

GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG

Gehörlosenverband Hamburg e.V.
Bernadottestraße 126 - 128, 22605 Hamburg

den müssen diese Unterlagen, auch wenn schon die Leistungen bewilligt wurden, jedes Jahr neu eingereicht werden. Durch eine schriftliche Bestätigung an das Integrationsamt können diese Unterlagen jedoch auch weiterverwendet werden.

Als nächstes wurden die unterschiedlichen Leistungen präsentiert. Folgende Leistungen können beantragt werden:
**Arbeitsassistenz**
**Technische Arbeitshilfen**
**Hilfen zur wirtschaftlichen Selbständigkeit**
**Fortbildungshilfen**

Zuletzt schilderte Frau Becker, dass es zwei unterschiedliche Abrechnungsmodelle, z.B. von Arbeitsassistenz oder Dolmetschenden, gibt. Es gibt Direktzahlungen und die Abschlagszahlung.
Bei der Direktzahlung übernimmt das Integrationsamt die Abrechnungen z.B. mit den Dolmetschenden direkt. Der Leistungsempfänger (Schwerbehinderte) muss lediglich die Rechnungen von Dolmetscher*innen bestätigen bzw. unterschreiben.
Das zweite Modell wäre die Abschlagszahlung. Der Leistungsempfänger erhält im Voraus für 3 Monate eine Abschlagszahlung aus dem bewilligten Budgets und muss in eigener Regie aus diesem Budget die Rechnungen von Dolmetscher*innen bzw. Arbeitsassistent*innen bezahlen.

Herr Schwan erklärte, dass er für die begleitende Hilfe zuständig sei, d.h. er berät die Antragstellerin oder den Antragsteller, ermittelt den notwendigen Bedarf (z.B. wie viele Stunden an Arbeitsassistenz für die berufliche Tätigkeit benötigt werden) und verfasst anschließend eine Stellungnahme

zum Leistungsantrag.

Als nächstes wurde das Thema Kündigungsschutz erläutert. Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis oder Ähnlichem haben einen besonderen Kündigungsschutz. Bevor ein Unternehmen eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter mit einer Behinderung kündigen kann, ist es verpflichtet, den Betriebsrat (sofern es einen gibt) und das Integrationsamt zu informieren. Das Integrationsamt hört sich zunächst den Fall an. Ziel des Integrationsamts ist immer zu versuchen, dass die oder der Betroffene den Arbeitsplatz behalten kann, und zwar mit unterschiedlichen Mitteln wie Coaching, Versetzung an einen anderen Arbeitsplatz, Änderung der Arbeitszeiten, Unterstützung von technischen Hilfsmitteln usw. Erst wenn das Integrationsamt der Kündigung zustimmt, darf das Unternehmen die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter mit einer Behinderung kündigen. Dies gilt aber nur bei einer Beschäftigung ab 6 Monaten nach Arbeitsbeginn. Wird eine Kündigung innerhalb von 6 Monaten nach Arbeitsbeginn von einem Unternehmen ausgesprochen, z.B. noch in der Probezeit, bedarf es keiner Zustimmung des Integrationsamts. Das gleiche gilt für einen Aufhebungsvertrag und bei eigener Kündigung.

Wenn Menschen mit einer Behinderung am Arbeitsplatz Schwierigkeiten haben, können sie sich an den Betriebsrat, die Schwerbehindertenvertretung, das Integrationsamt und den Integrationsfachdienst (IFD) wenden (Prävention nach § 167 SGB IX).

Der technische Fachdienst nach §§ Grundlage: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) ist für die Beratung am Arbeitsplatz zuständig und unterbreitet Gestaltungsvorschläge. Wenn behindertengerechte Hilfen benötigt werden, kann das Unternehmen einen Zuschuss von Reha-Trägern oder vom Integrationsamt bekommen. Einige Zuschauer*innen berichteten von Erfahrungen, dass ihr Unternehmen technische Änderungen vorgenommen hätte, ohne sie einzubeziehen und so z.B. mobile Rauchwarnmelder vorgesetzt bekommen hätten. Dadurch fühlten sie sich überfahren. Frau Heess merkte daher an, dass es immer sinnvoll sei, Betroffene in die Umgestaltung des Arbeitsplatzes oder in andere beabsichtigte Veränderungen einzubinden, damit die wirklichen Bedarfe der Betroffenen auch angehört werden.

Zuletzt präsentierte Frau Sierau ihren Bereich, sie ist beim psychosozialen Fachdienst tätig.
In Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverband Hamburg wurde ein neues Projekt ins Leben gerufen, wodurch sich gehörlose Menschen, wenn sie einen Antrag beim Integrationsamt stellen wollen und/oder unsicher sind, bei Frau Sierau beraten lassen können. Dies gilt auch für Gehörlose, die Fragen zum Bewilligungsbescheid haben. Dieses Projekt läuft noch bis November 2024.

Ein Termin kann mit Frau Sierau per E-Mail direkt vereinbart werden, die Kontaktdaten sind wie folgt: integrationsamt@soziales.hamburg.de/ Betreff: Beratung in Gebärdensprache.

Viele Unternehmen sind nach wie vor im Umgang mit Gehörlosen im Arbeitsleben nicht vertraut und wissen daher nicht, welche Möglichkeiten es an Hilfsmitteln wie Arbeitsassistenz gibt. Daher berät Frau Sierau auch die Unternehmen zu diesen Themen.

Das Team vom Integrationsamt betonte im Laufe des Abends immer wieder, dass sie offen für Gespräche seien und auch wirklich grundsätzlich versuchten, eine Lösung zu finden, die beide Seiten, Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen, zufriedenstelle.

Großer Dank gilt dem Integrationsamt, Frau Hüchtebrock und ihren Mitarbeiter*innen, für diesen wunderbaren Austausch, die Offenheit und die zahlreichen Informationen, die die Gäste dankend und sehr interessiert aufnahmen.

**Geschäftsstelle GLVHH**

**Fachamt für Eingliederungshilfe für Hörbehinderte:**
Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg

**Sprechzeiten:**
Die Beratung für Hörbehinderte ist grundsätzlich nur nach **vorheriger Terminvereinbarung via E-Mail, SMS, Fax oder Telefon** geöffnet.
Es können nur Termine für montags in der Zeit zwischen 10-12 Uhr und 14-15 Uhr vereinbart werden.

**Ansprechpartnerin:** Iris Kähler (schwerhörig, beherrscht LBG und DGS)
Telefon: 040 42881-9252
Fax: 040 427905-758, SMS: 0170 3372363
E-Mailadresse:
fallmanagement-hoerbehinderte-eh24h@wandsbek.hamburg.de

**Judith Hartmann**

Fachanwältin für
Sozialrecht

**Kostenlose* Informationen und Beratung in Gebärdensprache zu folgendem Thema:**

Vorsorgevollmacht

**Beratungszeiten:** nach Absprache

**Anmeldung unter:** anmeldung@glvhh.de

GEHÖRLOSENVERBAND
HAMBURG

***Dieses Angebot steht nur bregrenzt zur Verfügung.**

# Anpassung der Kommunikationshilfeverordnung an das JVEG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der Leistungen zur Teilhabe an Bildung nach § 75 SGB IX (Studienhilfen), den Kommunikationshilfen der Leistungen zur sozialen Teilhabe nach § 82 SGB IX wie auch den Leistungen einer Arbeitsassistenz gem. § 185 SGB IX werden u.a. Leistungen für Gebärdensprach- und Schriftdolmetschungen bewilligt.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, dass wir für diese Leistungsarbeiten Anpassungen bei den Vorgaben zur Kostenübernahme vorgenommen haben, welche **ab dem 01.03.2024** gelten.

Die Vergütung von Gebärdensprach - und Schriftdolmetscherleistungen erfolgt in analoger Anwendung des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG):

Der Stundensatz nach JVEG beläuft sich derzeit auf 85 € pro Stunde. Dies bedeutet eine Erhöhung des Stundensatzes für **Schriftdolmetscherinnen und Schriftdolmetscher** mit nachgewiesener Qualifikation um 30 € pro Stunde.
Der Stundensatz für Gebärdensprachdolmetschung belief sich bereits vor Anpassung auf 85 Euro pro Stunde, hier gibt es keine Änderungen.
Des Weiteren werden **Wege- und Fahrzeiten** nunmehr mit bis zu anderthalb Stunden, statt bisher einer Stunde, anerkannt. Der Erstattungsbetrag für gefahrene Kilometer verbleibt bei 0,42 € pro Kilometer und max. 15 € pro Einsatz.

Das Fachamt Eingliederungshilfe sowie das Integrationsamt sind über die angepassten Kostensätze informiert.
Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Gesche Emme
Abteilungsleitung (SI 4)
Teilhabe und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde - Amt für Soziales

## Kommentar:

Es ist längst überfällig, die Kommunikationshilfenverordnung (KHV) an das JVEG (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz) anzupassen. Spät ist besser als gar nichts. Denn den Behörden ist schon seit Längerem bekannt, dass Dolmetschende nicht unter 85,00 € pro Stunde für Angelegenheiten im Verwaltungsverfahren vermittelt werden können.
Wie es nun zu diesem Wandel gekommen ist, entbehrt sich meiner Kenntnis. Vor ein paar Wochen haben Marion Bednorz und ich bei der Senatskoordinatorin Frau Kloiber die KHV thematisiert und Frau Kloiber wollte sich für die Aktualisierung der KHV einsetzen.
Des Weiteren habe ich als Vertreter der LAG (Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V., Hilfe für Menschen mit Behinderung) dieses Thema als Tagesordnungspunkt bei der Staatsräte-Lenkungsgruppe der Sozialbehörde gesetzt. Bevor es losging, hatte ich die Information erhalten, dass die KHV aktualisiert wurde. Bei der Sozialbehörde wurde allerdings gesagt, dass es sich um einen Entwurf handele und dieser bald rechtskräftig werde. Der aktuelle Stand ist derzeit noch offen.
Eine Sorge haben wir nun weniger, denn aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass es in der Vergangenheit seitens der Dolmetschenden Blockaden gab, weil die Bezahlung hier schlechter war, als es das Bundesverwaltungsamt vorgibt.
Der BGN (Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscher/-innen in Norddeutschland (BGN) e. V.) ist aber mit der neuen KHV nicht ganz einverstanden, da die Regelung für die Abrechnung der Fahrtkosten, im Vergleich zum JVEG, hier abweicht.

**A.von Meyenn**

**David Demke**

Leiter des Altenheims der
Herbert Feuchte
Stiftungsverbund gGmbH

**Kostenlose* Informationen und Beratung in Gebärdensprache zu folgenden Themen:**

Patientenverfügung

Betreuungsverfügung

**Beratungszeiten:** nach Absprache

**Anmeldung unter:** anmeldung@glvhh.de

***Dieses Angebot steht nur bregrenzt zur Verfügung.**

GEHÖRLOSENVERBAND
HAMBURG

# Info-Veranstaltungen über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an zwei Tagen

Aus den Mitteln des Partizipationsfonds konnte der Gehörlosenverband zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht durchführen, ein Thema an jeweils einem Abend. Diese beiden Veranstaltungen richteten sich vor allen Dingen an die jüngere und mittlere Generation, da die Älteren schon bei den Seniorentreffen im letzten Jahr darüber informiert wurden.
David Demke, der Heimleiter des Altenheimes für Gehörlose in Volksdorf, referierte über beide Themen, da er auch pädagogische Erfahrungen in der Berufsfachschule für Hörgeschädigte in Rendsburg sammeln konnte. Er berät Klient*innen zum Thema Patientenverfügung und Betreuungsverfügung innerhalb dieses Projektrahmens. Nicht nur David Demke, auch Judith Hartmann, gehörlose Juristin, bietet Klient*innen Beratung zur Vorsorgevollmacht an.

Am 17. April 2024 referierte Demke zuerst über die Patientenverfügung. Als er fragte, ob die anwesenden Besucher*innen bereits eine Patientenverfügung abgeschlossen hätten, reagierte niemand darauf. Er selbst habe viel Zeit (mindestens 3 Jahre) gebraucht, um diese Verfügung fertigzustellen, so berichtete er. Je nach Lebensphase und auch Entwicklung der gesetzlichen Vorgaben änderte sich die Verfügung.

Ohne Patientenverfügung sei man den Ärzten ausgeliefert, so Demke, z.B. wenn man nicht mehr in der Lage sei, selbst eine Entscheidung zu treffen oder im Koma liege. Ohne Patientenverfügung kann es jedoch ein Vermögen kosten, das Leben künstlich zu verlängern, da die Krankenkassen nicht über Jahre alle Kosten übernehmen. Dann müsste dafür das eigene Vermögen eingesetzt/ verbraucht werden. Möchte man in bestimmten Situationen keine lebensverlängernden Maßnahmen haben, kann dies in einer Patientenverfügung festgelegt werden. Nur dann können die Geräte abgeschaltet werden.
Beim Verfassen einer Patientenverfügung können Wünsche für eine medizinische Behandlung, zur Pflege und Sterbebegleitung angekreuzt und beschrieben werden. Man sollte auch die Hausärztin/ den Hausarzt einbeziehen, da Ärzt*innen in der Regel die Krankengeschichte der

Patientin/ des Patienten kennen. Alle wichtigen Punkte zur Verfügung erklärte und veranschaulichte Demke auch anhand von Beispielen.

Eine Sterbebegleitung ist meist abhängig davon, wo man wohnt. Allein in einer Wohnung zu leben ist manchmal schwierig, vor allen Dingen, wenn die Familie berufstätig oder nicht immer erreichbar ist. Ob Hospiz eine gute Alternative ist, ist schwer zu beantworten. Ist man geistig noch fit, hat man das Bedürfnis, mit anderen in DGS zu kommunizieren, was wahrscheinlich nicht der Fall ist.
Ein Besucher fragte, wie man am besten eine Patientenverfügung aufbewahren sollte? Man kann z.B. seinen Kindern eine Kopie geben, aber auch Freunden oder Ärzt*innen seines Vertrauens.

In der darauffolgenden Woche, also am 24. April 2024, wurde ein anderes Thema behandelt, nämlich die Vorsorgevollmacht. Es stellt sich die Frage, warum eine Vorsorgevollmacht überhaupt notwendig ist? Die Praxis zeigt, dass es besser ist, selbst eine Person zu bestimmen, zu der man Vertrauen hat, da sonst das Betreuungsgericht eine gesetzliche Betreuerin oder einen gesetzlichen Betreuer bestimmt. Meistens sind gesetzliche Betreuer*innen hörend und haben keine DGS-Kenntnisse. Es wird dann oft über den Kopf der betreuungsbedürftigen Gehörlosen entschieden. Durch eine Vorsorgevollmacht kann eine Person benannt werden, die auch wirklich das Vertrauen der Vollmachtgeberin/ des Vollmachtgebers verdient. Denn manchmal gibt es auch schlechte Erfahrungen mit den eigenen Kindern, die ihre Eltern schnell ins Altenheim abschieben wollen.
Bei der Vorsorgevollmacht kann im Voraus der Ort/ die Einrichtung, wo man im Alter gern wohnen möchte, selbst bestimmt werden.

Des Weiteren sollte auch das Folgende geregelt werden: Post- und Fernmeldeverkehr, Gesundheitsvorsorge wie die Einsicht in Krankenhausunterlagen/ Krankenakten und eine Vollmacht, die auch nach dem Tod der Vollmachtgeberin/ des Vollmachtgebers Gültigkeit hat.

Abschließend gab es viele Fragen seitens der Besucher*innen zu beantworten. Insgesamt waren die beiden Informationsabende sehr gelungen.
Zum Schluss wurde gebeten, Terminwünsche für die angebotenen Beratungen bei Judith Hartmann und David Demke, zwecks Organisation über die Geschäftsstelle anzumelden. Die Budgets für diese kostenlosen Beratungen sind begrenzt, Beratungen sind jedoch derzeit noch möglich. Wer Interesse hat, bitte per E-Mail unter anmeldung@glvhh.de anmelden, vielen Dank. **A.v.M.**

# Die zweite Demo gegen Rechts in diesem Jahr

Am 25. Februar 2024 organisierten viele Non-Profit-Organisationen in Hamburg eine große Demonstration gegen Rechtsextremismus und Rassismus am Dammtor. Die Auftaktkundgebung fand allerdings woanders statt, um genauer zu sein, vor dem Restaurant Down Under, zwischen Grindelallee und An der Verbindungsbahn. Ich musste ganz nach vorne laufen, weg vom Dammtor und sah viele aufgestellte Lautsprecherstände vom Dammtor bis dorthin. Nur eine Fahrbahn in Richtung Dammtor konnte befahren werden, sie wurde jedoch aus Sicherheitsgründen für die Demonstranten mit Zäunen abgetrennt.
Ab 13:00 Uhr begann die Auftaktkundgebung. Durch den Nieselregen wurden viele Schirme aufgespannt und hochgehalten, sodass ich die Bühne schlecht sehen konnte. Ich ging also so weit wie möglich nach vorne an die Bühne heran. Schön, dass die Dolmetschenden von der Bürogemeinschaft Handarbeit auf der Bühne standen und übersetzten, was die Redner*innen vortrugen.
Da entdeckte ich zwei schwerhörige Schülerinnen von der Elbschule und eine Spätertaubte, die nur in LBG gebärden kann, alles OK, jeder so, wie er mag und kann. Dazwischen gab es auch Musik, was mich nicht interessierte. Nur eine kreative Gruppe machte es wirklich toll. Durch den Bass war es sehr laut, sodass mein Körper richtig geschüttelt wurde.
Nach eineinhalb Stunden setzte sich die Demonstration in Bewegung, von dort bis zum Hachmannplatz. Ich verließ den Demonstrationszug schon am Holstenglacis und ging zum U-Bahnhof Feldstraße, da es unaufhörlich stark nieselte.
Die nächste Demo gegen Rechts findet am Freitag, den 7. Juni 24 um 16:00 Uhr mit einer Auftaktkundgebung statt; und um 17:15 Uhr folgt die Demonstration. **A. von Meyenn**

**Kommt mal zahlreich zur Demo !!!**

# In memoriam Ulla Sonnenberg - Frühere stellvertretende Schulleiterin der Hamburger Gehörlosenschule verstorben

Ulla Sonnenberg verstarb am 9. März 2024 im Alter von 84 Jahren in Hamburg. Wir nehmen Abschied von einer hoch geschätzten Kollegin, Freundin und langjährigen stellvertretenden Schulleiterin.

Ulla Sonnenberg trat ihren Dienst in der damaligen Samuel-Heinicke-Schule für Gehörlose zu Beginn der 1970er Jahre an. Genaue Daten über ihr Studium, den Berufseinstieg und späteren Wechsel in die Sonderpädagogik sind nicht bekannt. Ulla Sonnenberg stand als Person nicht gern im Mittelpunkt und doch wurde sie im beruflichen Kontext über die Jahre zu einer unverzichtbaren Ansprechpartnerin und Brückenbildnerin in der Gehörlosenschule.

Mit Hingabe, Herzenswärme und viel Geduld unterrichtete sie in der Sekundarstufe 1 mit Schwerpunkt Mathematik und führte viele Jugendliche als Klassenlehrerin zum Hauptschulabschluss. Ulla Sonnenberg war eine zugewandte Menschenfreundin – ihrenSchülerinnen und Schülern eng verbunden, geschätzt von den Eltern und beliebt im Kollegium. Jeder, der sie kannte, weiß noch heute eine Geschichte von ihr zu erzählen. Ihr außergewöhnliches Engagement für diejenigen, die es schwer im Leben hatten, ging weit über den schulischen Rahmen hinaus. So organisierte und begleitete sie unter anderem mehrwöchige Kuren im Allgäu zur Stärkung der körperlichen und seelischen Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler.

In den Jahren von 1988 bis 2001 hatte Ulla Sonnenberg das Amt der stellvertretenden Schulleiterin der Samuel-Heinicke-Schule inne. In dieser Position war sie u.a. für die Vertretungs- und Stundenplanung verantwortlich. Mit ihrer akribischen Genauigkeit und ihrem lösungsorientierten Pragmatismus trug sie maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs bei.

Besonders wichtig war in dieser Zeit ihr stets um Ausgleich bedachtes Wesen in den Jahren heftiger gehörlosenpädagogischer Auseinandersetzungen. Zwischen den Verfechtern
hörgerichteter und bilingualer Bildung und Erziehung gehörloser Kinder und Jugendlicher klafften in den Neunzigerjahren tiefe Gräben. Ulla Sonnenberg ließ keine Zweifel an ihrer eigenen Position aufkommen – sie beobachtete den bilingualen Schulversuch ab 1992 wohlwollend und unterrichtete selbst „pragmatisch“ bilingual, lange bevor der Begriff geprägt worden war. Gleichzeitig hatte sie stets ein offenes Ohr für ihre Kolleginnen und Kollegen und suchte nach Vermittlung auf sachlicher und zwischenmenschlicher Ebene. Sie verstand es, bei Konflikten Lösungswege aufzuspüren und ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich viele wohlfühlen konnten.

Den Schulleitern jener Zeit, Georg Männich und Johannes Eitner, war Ulla Sonnenberg eine loyale Stellvertreterin und ein geschätztes Bindeglied zum Kollegium.

Auch über ihren Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2001 hinaus machte Ulla Sonnenberg sich verdient in ihrem Engagement für syrische geflüchtete Menschen in Ammersbek.

Ihre Kolleginnen und Kollegen erinnern sich an sie als eine gleichermaßen sachliche wie warmherzige Persönlichkeit, die einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der Gehörlosenschule, insbesondere für ein selbstbestimmtes, zufriedenes Leben ihrer Schülerinnen und Schüler geleistet hat.

In dankbarer Erinnerung und freundschaftlicher Verbundenheit

# Barrierefreiheit bei der Fußball-EM - was erwartet uns für die Europameisterschaft?

Die Zeit naht, dass wir alle die Fußball-Europameisterschaft erleben können, ob im Fernsehen oder im Stadion. Anderenorts werden Live-Events auf dem Heiligengeistfeld oder auf dem Spielbudenplatz in der Reeperbahn übertragen. Im Volksparkstadion wird es fünf Länderspiele geben. Aber wurde auch die Barrierefreiheit für Gehörlose berücksichtigt?

Ich nutze die Gelegenheit für ein Interview mit Holger Jegminat, Vorsitzender des HSV Gehörlosen-Fanclub e.V. und auch des DDDG e.V. Er engagiert sich kraftvoll für die Barrierefreiheit und Teilhabe gehörloser Menschen beim Fußball. Was Holger Jegminat erreicht hat, könnt ihr nun hier im Interview lesen:

**HGZ: Kannst du dieses Kürzel von DDDF e.V. in verständlichem Deutsch erklären? Warum ist es notwendig diesen Verein zu gründen?**

**Holger Jegminat:** Der Dachverband Deutscher DEAF Fanclub e.V wurde am 16. November 2013 gegründet, das heißt, es gibt uns schon seit über 10 Jahren. Um die Gründung zu erklären, müssen wir einen Blick zurück in die Geschichte werfen: Im Jahr 2006 wurde der DEAF HSV-Fanclub ins Leben gerufen für alle Liebhaber des Fußballs und Anhänger des Hamburger Sport Vereins. 2 Jahre später wurde auf Betreiben der Deutschen Fußball Liga (DFL) eine Umfrage gestartet mit dem Ziel, Stadien barrierefreier zu gestalten. Es gab zu dem Zeitpunkt bereits vier DEAF Fanclubs - Bayern München, 1.FC Köln, Schalke 04 und vom HSV – die aber noch nicht miteinander verbunden waren. Ich bin dann als Vertreter des HSV-Fanclubs an die DFL herangetreten, um auch für die Belange der gehörlosen Fans zu kämpfen. Zu Beginn unserer Arbeit lag noch kein fertiges Konzept unserer Bedürfnisse vor, aber uns war klar, dass wir in jedem Fall einen Gehörlosenblock benötigen, Dolmetscher vor Ort und Untertitel auf den Anzeigetafeln. Die BundesBehindertenfan-Arbeits-Gemeinschaft BBAG, die sich schon vorher gegründet hatte, lud mich als ersten Gehörlosen 2008 zu einem gemeinsamen Treffen bei Hertha Berlin ein zum Thema „Barrierefreies Stadion“. Das hat mich begeistert und ab da habe ich dafür gearbeitet, gehörlose Fans an einen Tisch zu bringen und mit einem Vortrag über Gehörlosigkeit andere Fangruppen zu informieren. Immer mehr gehörlose Fans haben sich uns angeschlossen und infolge wurden auch neue Fanclubs mit unserer Unterstützung gegründet wie z.B. BVB Dortmund oder FC St. Pauli. Ein heißes Eisen war zu Beginn immer die Finanzierung von Dolmetschkosten bei Spielen. Als HSV-Fanclub sind wir Mitglied beim Gehörlosenverband Hamburg. Der hat zu Beginn die dafür finden. In den anderen deutschen Bundesländern gab es leider keine Übernahme der Dolmetschkosten. Auf Nachfrage war der Weg zu einem Dolmetschbudget über die BBAG erfolglos. Die Zusammenarbeit wurde schwieriger, aber Alexandra Lüdecke (Beauftrage für Menschen mit Behinderung bei Werder Bremen) war uns da eine große Hilfe. Sie gab uns die Idee, doch selbst einen Dachverband zu gründen. Am 16. November 2013 war es dann soweit, dass wir gemeinsam mit 7 Gehörlosenfanclubs in Witten/NRW den DDDF e.V. gegründet haben. Als Gast war auch Sigfried Held dabei, früherer Starfußballer beim BVB, sowie ein Rechtsanwalt der BBAG. Dieser hat in der konstituierenden Sitzung für uns die Satzung geschrieben und nach zwei Stunden war der Dachverband formal gegründet und seitdem verfolgen wir die Umsetzung der Barrierefreiheit in Stadien.

**HGZ: Was hat der DDDF e.V. für die Barrierefreiheit erreicht?**

**Holger Jegminat:** Dazu muss ich ein bisschen weiter ausholen. Barrierefreiheit im Stadion meinte früher nur Zugänge für Rollstuhlfahrer und Blinde, die Bedürfnisse Gehörloser waren nicht berücksichtigt. Erst vor 3 oder 4 Jahren kam dann die Einführung des Gehörlosenblocks mit Verdolmetschung vor Ort hinzu. Das gab es zuerst in Leipzig, dann beim HSV – bei einigen Vereinen mit, aber bei anderen oft ohne Verdolmetschung. Beim ersten Länderspiel in Hamburg gab es dann endlich den Sitzblock für Gehörlose, aber leider immernoch keine Verdolmetschung. Dies war ein erster Schritt zum festen Einführen des Gehörlosenblocks. Bei der BBAG ist ein Anforderungskatalog für die Barrierfreiheitsbedarfe verschiedener Behinderungsarten hinterlegt. Die UEFA ist gebeten, diese Empfehlungen umzusetzen. Als Erstes wurde eine Ermäßigung für die

# KörberForum

**Die Körber-Stiftung in Hamburg informiert zu verschiedenen Veranstaltungen**

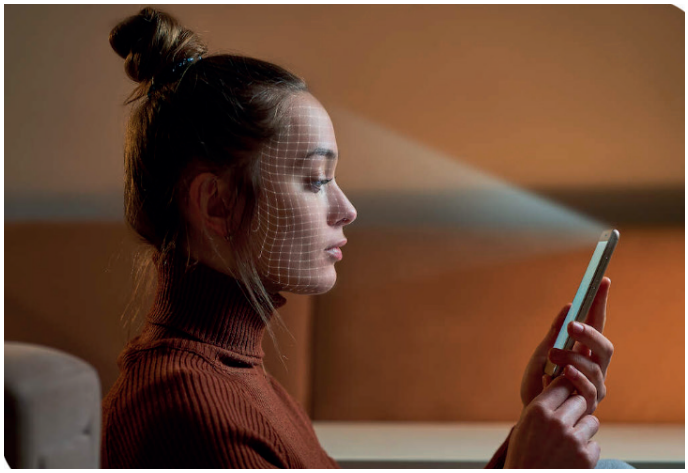
Liebe Gäste der Körber-Stiftung,

wir möchten Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen mit **Gebärdensprachdolmetschung** einladen und freuen uns über Ihre Anmeldung unter:
**veranstaltung@koerber-stiftung.de**

06. Juni 2024, 19:00 Uhr
KörberForum, Kehrwieder 12

## Let's Talk Tech! Wie erkennt man Deep Fakes?

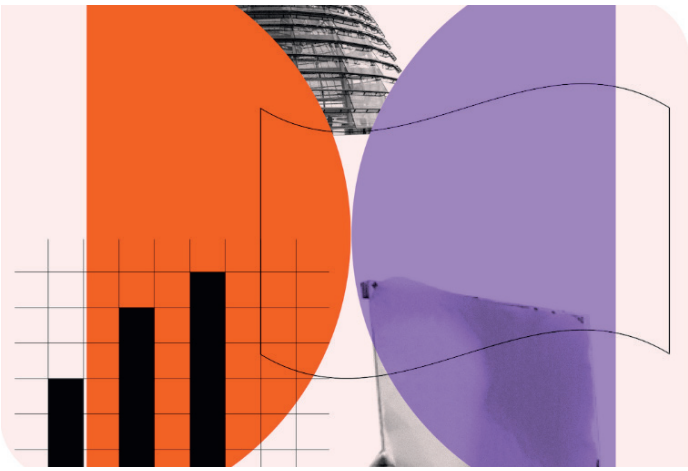
Mit künstlicher Intelligenz wird es immer leichter, Bilder, Videos und Sprachnachrichten täuschend echt zu fälschen – und immer schwieriger, sie zu erkennen. Im Gespräch mit der Journalistin Svea Eckert erklärt die Medientrainerin Cristina Helberg, was Deep Fakes sind und woran man sie erkennt.



Mlttwoch, 12. Juni 2024, 19:00 Uhr
KörberForum, Kehrwieder 12

## Streitfall Geschichte: Hält unsere Demokratie dem Rechtsruck stand?

Rechte Parteien erhalten immer mehr Zuspruch – in Deutschland und Europa. Über den Umgang mit Feinden liberaler Werte in unserer Demokratie und die Lehren aus der deutschen Geschichte diskutieren der ehemalige CDU-Generalsekretär Peter Tauber und der Historiker Frank Bösch.



Herzliche Grüße
Britta Rozehi
Empfangsmanagerin
Bereich Kommunikation
Mail: empfang@koerber-stiftung.de
Telefon +49 40 80 81 92 0

Stadiontickets für Schwerbehinderte geschaffen, in der man bei der Bestellung seinen Schwerbehindertenausweis vorlegt und den Rabatt bekommen kann – da ähneln die Regeln der UEFA denen des DFB. Es gab damals wirklich noch viele Barrieren. Bei der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006 waren Dolmetschkosten finanziert. Die Finanzierung ist aber eigentlich Aufgabe der Vereine selbst, daher musste jeder Fanclub andere Gelder Gehörlose überhaupt nicht berücksichtigt, nur Rollstuhlfahrer und Blinde. Unser HSV-Fanclub war zwar bereits gegründet, aber wir haben es damals verpasst, unsere Bedarfe rechtzeitig durchzusetzen. Heutzutage gibt es mehr Chancen auf Gleichberechtigung, es ist eine positive Entwicklung sichtbar. Bedauerlicherweise ist für die kommende Europameisterschaft zwar der Gehörlosenblock vorgesehen, aber leider keine Verdolmetschung.

## HGZ: Gibt es bei der Fußball-Europameisterschaft Verbesserungen für Gehörlose?

**Holger Jegminat:** Seitdem vor ein paar Jahren Deutschland zum Ausrichter der Europameisterschaft bestimmt wurde, sind wir schon mit unseren Forderungen nach Barrierefreiheit aktiv. Dabei geht es um das Stadion selbst, die Tickets und den Bestellvorgang, Anfahrt zu den Austragungsorten und die Informationsvermittlung allgemein. Wir haben dazu Arbeitsgruppen gebildet und ein Konzept fertiggestellt. Dieses haben wir der BBAG übergeben, denn der hat als übergeordneter Verband bessere Netzwerkkontakte zum DFB und DFL. Wir als DEAF Dachverband sind in dieser Hierarchie zu weit unten. Leider nimmt die UEFA unsere Forderungen nicht wirklich ernst. Die UEFA hält die Macht fest in ihren Händen und ist damit allen überlegen. Dennoch sind kleine Verbesserungen schon sichtbar und wir müssen eigene Wege finden, unsere Forderungen durchzusetzen. Dazu gehört auch das Projekt FlipKick. Aus dem Projekt entstehen pünktlich zur Europameisterschaft viele Daumenkinos und Videos von Fußballbegriffen, gebärdet von Kindern. Das Projekt begann vor gut einem Jahr und obwohl dafür viel Werbung gemacht wurde, haben sich keine Gehörlosen auf die Position beworben. Die beiden hörenden Projektleitungen haben jedoch sehr schnell Gebärdensprache gelernt und machen dort einen guten Job. Sie sind angestellt bei KickIn!, weil der BBAG ehrenamtlich arbeitet und KickIn! als Organisation die Anstellungen für ganz verschiedene fußballbezogene Inklusionsprojekte übernimmt, z.B. aus dem SchwuLesbischen Bereich,

Antidiskrimierungsprojekte, Diversitätsprojekte mit Behinderten, leichte Sprache usw. Gebärdensprache ist aus dem Blickwinkel von KickIn! immer interessant, aber es ist noch viel Sensibilisierung vonnöten, warum eigentlich Gebärdensprache so wichtig ist für uns. Diese Aufklärung ist auch Ziel des neuen Projektes.
Bei dem Projekt FlipKick haben 10 Mannschaften mitgemacht, unter

anderem St. Pauli, HSV, Nürnberg, Schalke, Dortmund, Leipzig, Hannover und weitere. Dabei wurden Workshops für hörende und gehörlose Kinder im Alter von 8-12 Jahren durchgeführt, unter anderem mit Vorträgen über Gehörlosigkeit. Ich durfte bei den Workshops vom HSV und FC St. Pauli mit dabeisein. Eine interessante Beobachtung: während ein tauber Dozent über Gehörlosigkeit referiert, sitzen die hörenden Kinder ruhig und aufmerksam da – zu Wort. über Fußball mitbringen. Na klar – das geht nur über Gebärdensprache als Informationsmedium! Dies war ein wichtiger Aha-Moment für die Hörenden – denn erst wenn sie mehr über Gebärdensprache verstehen, können sie das später selbst auch klar vertreten. Im Workshop wurde dann natürlich miteinander gespielt und am Ende die Gebärdenvideos für die Daumenkinos aufgenommen. Vorab wurde lange diskutiert, wer als Darsteller für die Gebärdenvideos in Frage kommt – alle oder nur die gehörlosen Kinder? Der Projektantrag betont, dass es eine gemeinsame Leistung sein soll. Wir sind dann aber zu einer guten Lösung gekommen: die gehörlosen Kinder zeigen die Gebärden im Video und die hörenden Kinder tragen die Tafel mit dem entsprechenden Wort. An den Orten, wo keine gehörlosen Kinder gefunden werden konnten, war ich damit einverstanden, dass CODA-Kinder gebärden. Insgesamt sind bisher 106 Gebärdenvideos aus dem Themenbereich Fußball- und Fankultur zusammengekommen. Dazu hatten wir 10-12 ausgeloste Gebärden immer an einen Verein gegeben. Diese wurden erst besprochen, bei Bedarf korrigiert und dann aufgenommen. Pünktlich die gehörlosen Kinder melden sich viel häufiger. Die Hörenden

im Raum staunen darüber, wieviel Wissen die gehörlosen Kinder schon zur Europameisterschaft werden nun bald die Daumenkinos und Videos veröffentlicht. Das soll aber nicht das Ende des Projektes sein, sondern es soll nachhaltig weiterlaufen.

**HGZ: Ist es nicht Dein Ziel, während der Europameisterschaft Verdolmetschung auf der Leinwand zu sehen?**

**Holger Jegminat:** Hierbei liegen Gehörlose noch ein bisschen zurück, denke ich. Bei einer Tagung des BBAG im Stadion von Rot-Weiß Essen vor ca 5 Jahren hat die zuständige Person für die Ausrichtung der Europameisterschaft einen Vortrag gehalten zur Barrierefreiheit. Dabei wurden Bedarfe verschiedener Behinderungsarten berücksichtigt – auch die der Gehörlosen. Ich war dabei und habe direkt nach Verdolmetschung gefragt. Darauf hatte er leider keine positive Antwort. Wir hätten gern, dass jedes teilnehmende Land von einer gehörlosen Person die Nationalgebärde in Gebärdenspracheinblendung zeigt. Ob unser Wunsch umgesetzt wird, ist zum heutigen Zeitpunkt noch unklar.

Während eines normalen Fußballspieles der Bundesliga gibt es selten Informationseinblendungen. Da wird mal der Videoassistent eingeblendet mit der Information, ob eine Situation ein Foul war oder nicht sowie die Auswechslung von Spielern. Meiner Meinung nach ist der Informationsgehalt annähernd gleich für Hörende und Gehörlose. Es wird ja während einem Spiel kaum gesprochen. Es ist interessant, dass du das die Lautsprachmoderation ansprichst: wir hatten dann endlich im Stadion Verdolmetschung vor Ort und während des Spiels gebärdete die Dolmetscherin zu meinem Erstaunen fast nichts. Da habe ich sie direkt darauf angesprochen „Hörst du denn grad nichts, spricht grad keiner?“ Da wurde mir der Unterschied zu Fernsehübertragungen erst bewusst: dort wird ja laufend in Lautsprache kommentiert – das findet aber im Stadion gar nicht statt! Primär sind ja Dolmetschende im Stadion nur für Notsituationen – falls eine taube Person gesundheitliche Probleme hat oder sollte es Kommunikationsbedarf mit dem Stadionpersonal geben bei Eskalationen. Während dem laufenden Spiel jedoch wird nur wenig gesprochen - eventuell wird ein Auswechselspieler angesagt oder eine Ansage zu Freibierausgabe getätigt. Nur die Interviews in der Halbzeitpause werden dann verdolmetscht, aber während dem Spiel ist kaum etwas zu dolmetschen. Das hat mich selbst überrascht, denn ich hatte das anfangs anders erwartet.

**HGZ: Bist du ingesamt mit der Entwicklung der Barrirefreiheit für Gehörlose zufrieden?**

**Holger Jegminat:** Die Entwicklung seit Gründung des Dachverbandes in 2013 würde ich für mich als sehr positiv bewerten. Im November 2023 haben wir 10jähriges Jubiläum gefeiert. Dabei muss ich betonen, wie großartig die Zusammenarbeit mit unserem 2. Vorsitzenden Florian Hansing läuft. Er arbeitet in der Leitung des Fanprojektes beim BVB. Gemeinsam konnten wir schon viel erreichen. Weil er selbst schwerhörig ist, kann er bei Sitzungen des DFB oder anderen Gremien unsere Forderungen immer schon direkt ansprechen. Bei der Jubiläumsfeier betonte die DFL selbst wie wertvoll die Anstöße sind, die von unserem Verband kommen.

Ein großer Erfolg ist, dass die Stadien jetzt Gehörlosenblöcke mit Verdolmetschung vor Ort und die spezielle Ticketbestellung dafür organisiert haben.

An welchem Punkt wir noch weiter kämpfen müssen ist die Forderung nach Untertitelung. Die Fernsehübertragungsrechte für Fußballspiele liegen ja oft bei Sky, WOW oder DAZN. Die verdienen viel Geld damit, aber sind nicht bereit, die Spiele zu untertiteln oder Dolmetscheinblendungen zu organisieren. Vor Kurzem habe ich dazu eine Stellungnahme geschrieben für den Verband mit der Forderung, dass der DFB bei Verhandlungen auch Gehörlose direkt einbinden soll. Erst im April 2024 waren DFB-Fanbeauftragte zu einer Veranstaltung mit Verdolmetschung eingeladen. Verdolmetschung ist immer gut - aber wofür denn in dem Fall? Es waren ja keine Gehörlosen eingeladen! Die Verdolmetschung war nur dazu da, dass Hörende einen Eindruck davon bekommen, wie Verdolmetschung praktisch aussieht! Wenn Hörende in der Art für Gehörlosenrechte etwas erreichen wollen, dann ist das zwar lieb gemeint, aber nicht passend. Wir als Betroffene wollen selbst mit einbezogen werden, erst dann sind wirklich positive Veränderungen möglich. Das muss noch besser werden in Zukunft.

**HGZ: Wird die errungene Barrierefreiheit auch nachhaltig sein?**

**Holger Jegminat:** Wie bereits erwähnt soll das Projekt mit den Fußballbegriffen im Daumenkino weiterlaufen. Es ist wichtig, dass auch in Zukunft über die Bedarfe Gehörloser sensibilisiert wird. Dazu zählt auch ein kommendes Gebärdensprachlexikon für den Fußballbereich. Es sollten bestimmte Gebärden vereinheitlicht werden, so dass kein Fingeralphabet mehr verwendet werden muss für Begriffe wie Millerntor- oder Volksparkstadion. St. Pauli hat da schon vorgelegt mit ihrer Gebärde für Millerntorstadion. Vom HSV aus haben wir eine eigene Gebärde für das Volksparkstadion. Zurzeit besteht ein großes Interesse an Spielernamen in Gebärdensprache. Das zählt für mich auch zur Nachhaltigkeit.

**HGZ: Herzlichen Dank für die Bereitschaft für das Interview. Es ist bestimmt sehr interssant, über die Hintergründe zu infor-**

# Gebärdensprachkurse

# Aktuelle Termine

## 2. Halbjahr

# 2024

## Wochenendkurse (2 x Sa & So)

**DGS 1**

07.+08. September & 28.+29. September

16.+17. November & 30.11.+01. Dezember

**DGS 2**

31.08.+01. September & 14.+15. September

05.+06. Oktober & 19.+20. Oktober

**DGS 3**

12.+13. Oktober & 26.+27. Oktober

## Abendkurs (10 Abende)

**DGS 1**

10. September - 12. November

**DGS 2**

09. September - 11. November

**DGS 3**

12. September - 21. November

**DGS 5**

09. September - 11. November

## Konversationskurs

**Ab DGS 4**

12. September - 21. November

## Intensivkurse (Mo - Fr)

**Als Bildungsurlaub für HH anerkannt!**

**DGS 1**

**08. - 12.07.2024**

**26. - 30.08.2024**

**23. - 27.09.2024**

**21. - 25.10.2024**

**11. - 15.11.2024**

**02. - 06.12.2024**

**DGS 2**

**09. - 13.09.2024**

**25. - 29.11.2024**

**DGS 3**

**07. - 11.10.2024**

**Weitere Angebote und Termine unter:**
**www.gebaerdensprache-hamburg.de**
**oder**
**QR-Code scannen!**

GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG

**Gehörlosenverband Hamburg e.V.**
**Bernadottestraße 126-128, 22605 Hamburg**

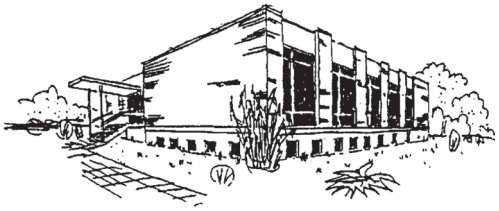
GEBÄRDENSPRACHSCHULE HAMBURG

# TERMINE IM CLUBHEIM

**BERNADOTTESTRASSE 128**
**22605 HAMBURG**

**ACHTUNG - ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!**

GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG



## Juni 2024

| | | |
|---|---|---|
| 05.06. | Seniorentreff - Rommé / Skat | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 07.06. | **Kofo: Handy - Fluch oder Segen?** | 18:00 - 19:30 Uhr |
| 12.06. | Seniorenkreis / Vortrag | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 19.06. | Seniorentreff - Rommé / Skat | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 21.06. | HGSV: Rommé / Skat | 15:00 - 21:00 Uhr |
| 22.06. | AGUV: **Gesundheitsthema „Contergan“** | 14:00 - 18:00 Uhr |
| 26.06. | Seniorenkreis / Unterhaltung | 12:00 - 18:00 Uhr |

## Juli 2024

| | | |
|---|---|---|
| 03.07. | Seniorentreff - Rommé / Skat | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 05.07. | HGSV: Rommé / Skat | 15:00 - 21:00 Uhr |
| 10.07. | Seniorenkreis / Vortrag | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 13.07. | AGUV-Treff | 14:00 - 18:00 Uhr |
| 17.07. | Seniorentreff - Rommé / Skat | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 19.07. | HGSV: Rommé / Skat | 15:00 - 21:00 Uhr |
| 24.07. | Seniorenkreis / Unterhaltung | 12:00 - 18:00 Uhr |

## August 2024

| | | |
|---|---|---|
| 02.08. | HGSV: Rommé / Skat | 15:00 - 21:00 Uhr |
| 07.08. | Seniorentreff - Rommé / Skat | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 10.08. | AGUV-Treff | 14:00 - 18:00 Uhr |
| 14.08. | Seniorenkreis / Vortrag | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 16.08. | HGSV: Rommé / Skat | 15:00 - 21:00 Uhr |
| 21.08. | Seniorentreff - Rommé / Skat | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 28.08. | Seniorenkreis / Unterhaltung | 12:00 - 18:00 Uhr |
| 30.08. | HGSV: Rommé / Skat | 15:00 - 21:00 Uhr |

# Neuwahl des AGUV-Vorstands

Am 17. Februar 2024 fand eine AGUV-Versammlung mit Neuwahlen statt. Anwesend waren 26 Mitglieder, die nach der Abnahme der Vorstands- und Jahreskassenberichte, auch über einen einzigen Antrag abstimmten. Der Haushaltsplan 2024 und 2025 wurde zur Genehmigung erteilt. Die Entlastung des alten Vorstands konnte erfolgen.

Der bisherige Vorstand wird nun durch einen neuen Vorstand abgelöst, der durch die Mitglieder per Akklamation neu- bzw. wiedergewählt wurde.

Folgende Mitglieder sind nun im neuen Vorstand:
Vereinsvorsitzender: Malte Wicht
Stellv. Vorsitzender: Andreas Lühmann
Schatzmeister: Horst-Peter Scheffel
Protokollführerin: Kersten Kraake
Beisitzerinnen: Claudia Rehmer, Meike Lattenmayer, Dorothee Marschner
Zwei Revisoren: Claudia Reinfeld und Holger Jegminat

Der neue Vorstand plant in der nächsten Zeit einen Spargelausflug sowie eine AGUV–Bildungsreihe, zunächst mit dem Gesundheitsthema „Contergan“ – Vorschau: und Plakat folgt noch.

**AGUV-Team**

# Termine für Museumsführungen

MUSEUMS DIENST Hamburg

Hallo liebe Kunst- und Kulturinteressierte,

jetzt wo es bald wieder wärmer wird, kommt auch bald wieder das Thema Wasser und Wasserknappheit in die Medien. Dazu gibt es jetzt auch eine interessante Ausstellung im MK&G: **WATER PRESSURE - Gestaltung für die Zukunft**. Es geht um unseren Umgang mit Wasser und was wir als Menschheit besser machen können.

Wer es doch lieber etwas künstlerischer möchte wird in der Hamburger Kunsthalle bei **KATHLEEN RYAN** Spaß haben mit den riesigen schimmelnden Früchten aus Edelsteinen. Schaut euch auch gerne die Homepage der Ausstellung an. Ich freue mich sehr auf die Ausstellung.

Für Eltern und Kinder oder KITA-Gruppen bietet das Altonaer Museum noch bis August die Pixi Ausstellung an. Vorbeikommen lohnt sich.

Zum Schluss zeigt das Jenisch Haus zum Start der Hochzeitssaison eine Ausstellung mit vielen Hochzeitsfotografien aus verschiedenen Kulturen: **Ja, ich will!**

Wenn ihr zu den festen Terminen keine Zeit habt, sagt mir Bescheid und wir machen einen zusätzlichen Termin aus.

Herzlichen Dank für euer Interesse am Museumsdienst Hamburg!

Martina Bergmann

**Dienstag, 4. Juni 2024, 11:00 Uhr und Donnerstag, 4. Juli 2024, 18.30 Uhr**
MARKK - Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt

**JURTE JETZT!** Nomadisches Design neu gelebt.

Wohnraum und Mobilität sind Themen intensiver gesellschaftspolitischer Debatten und beschäftigen viele Menschen. Die Ausstellung „Jurte jetzt!“ zeigt zeitgenössische Perspektiven auf Mobilität, Nachhaltigkeit und überlieferte Fertigkeiten am Beispiel der zentralasiatischen Jurte. Die Rundzelte repräsentieren bis heute den nomadischen Lebensstil und dienen zugleich als Inspirationsquelle für neue Impulse und Designs. Im Zentrum der Ausstellung stehen zwei Jurten aus den Sammlungen des MARKK – ein von der kirgisischen Textilmeisterin Turdu Kydyrbaeva in den 1980er Jahren geschaffenes Exemplar und eine kasachische Jurte, die 1906 erworben wurde. Expeditionsfotografien aus der kasachischen Steppe des späten 19. Jahrhunderts lenken den Blick auf koloniale Kontexte. Gegenwartsperspektiven eröffnen die Künstlerin Altynai Osmoeva, die kirgisische Textilkunst sowie Strukturen und Bedeutung der Jurte zum Ausgang ihrer Arbeit nimmt, sowie Zukunftsentwürfe einer Jurtenarchitektur des Forschungs- und Designbüros Rural Urban Framework, die neuen Lebensbedürfnisse in den wachsenden Außenbezirken der mongolischen Metropole Ulaanbataar gerecht werden sollen.

15. Dezember 2023 –3. November 2024 | Info: **MARKK**

**Donnerstag, 6. Juni 2024, 18:30 Uhr**
MUSEUM FÜR KUNST & GEWERBE

**Water Pressure - Gestaltung für die Zukunft**
Wasser – ob zu viel oder zu wenig, sauber oder verschmutzt – ist eine der größten Herausforderungen der Menschheit.
Schon jetzt sind 40 % der Weltbevölkerung von Wasserknappheit betroffen, mit dem vom Menschen verursachten Klimawandel wird sich diese Situation weiter verschärfen. „Water Pressure (Wasserdruck). Gestaltung für die Zukunft“ – eine Ausstellung des MK&G und Jane Withers Studio – nimmt eine globale Perspektive auf die Wasserkrise ein: Gezeigt werden Gestaltungsideen, die das Potenzial haben, unsere Zukunft radikal zu ändern. Die rund 75 innovativen Arbeiten aus den Bereichen Design, Architektur, Kunst und Wissenschaft

gehen vielfach auf Prinzipien der Natur zurück und eröffnen so neue Wege aus der aktuellen Lage. In fünf Kapiteln werden inspirierende Lösungen für weltweite Probleme wie Wasserknappheit, Überflutung, Verschmutzung und gestörte Wasserkreisläufe vorgestellt. Die Ausstellung befasst sich auch mit der Hafenstadt Hamburg und ihren gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen – von Überschwemmungen bis hin zum Wassermangel.

15. März –13. Oktober 2024 | Info: **Museum für Kunst und Gewerbe**

**Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.30 Uhr**
HAMBURGER KUNSTHALLE

**KATHLEEN RYAN**

Die Hamburger Kunsthalle zeigt die erste museale Präsentation der US-amerikanischen Künstlerin Kathleen Ryan (*1984). Eine Auswahl von ca. dreißig Werken zeichnet die Entwicklung ihrer künstlerischen Praxis von 2014 bis heute nach. Dafür werden neben bereits bestehenden auch einige neue, speziell für die Ausstellung produzierte Arbeiten gezeigt.
Kathleen Ryans Skulpturen reichen in ihrer Größe von monumental bis handlich. Sie bestehen aus gefundenen, gesammelten und wiederverwendeten Materialien, aus denen sie Objekte wie Blumen, Obst, Gemüse, Schmuck, Spinnennetze oder auch Vogelschwärme kreiert. Die von der Künstlerin gewählten Materialien stehen dabei oft im Widerspruch zu der Beschaffenheit der Objekte, die sie darstellen: Weintrauben sind aus schwerem Beton gegossen wohingegen Halsketten aus aufgereihten Bowlingkugeln bestehen, die Schale einer Melone ist aus einem zerlegten Airstream(Luftstrom)-Wohnmobil gefertigt, hoch aufragende neoklassizistische Säulen hingegen werden aus filigranen Platten aus glasierter Keramik zusammengesetzt und der Schimmel auf der Haut eines Pfirsichs ist mit Hunderten von Halbedelsteinen sehr genau nachgebildet. Ihre Werke rufen eine Mischung aus Staunen, Humor und Abscheu hervor und regen damit an, über Reichtum und Verschwendung, Extravaganz und Sexualität sowie über den Kreislauf des Konsums und des Lebens nachzudenken.
Kathleen Ryan lebt und arbeitet in New York. 2020 wurde sie mit dem Rosa Schapire Preis der Freunde der Hamburger Kunsthalle ausgezeichnet.

17. Mai – 11. August 2024 | Info:
**HAMBURGER KUNSTHALLE**

**Dienstag, 16. Juli 2024, 11 Uhr**
MARKK - Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt

**WEISSES GOLD - Chile-Salpeter und Hamburg**
Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Chilehauses in Hamburg rückt die Ausstellung die Arbeits- und Lebensbedingungen der Salpeterarbeiter:innen in der Atacama-Wüste in Chile in den Vordergrund. Deren Ausbeutung und Schwerstarbeit in der trockensten Wüste der Welt sowie die hohe Nachfrage nach dem „weißen Gold“ als Grundlage für Dünger und Sprengstoff begründeten Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts den Reichtum europäischer „Salpeterbarone“, wie der Hamburger Hermann C. J. Fölsch und Henry B. Sloman, dem Erbauer des Chilehauses.

Auch die archäologischen und ethnografischen Chile- Sammlungen des MARKK wurden vielfach von im Rohstoffhandel aktiven deutschen Geschäftsleuten ausgegraben oder erworben. Die Ausstellung erzählt vom Widerstand und der Identität der Arbeiter:innen und beleuchtet Praktiken einer einseitigen Rohstoffausbeutung, die mit dem Abbau von Lithium bis heute nicht an Relevanz verloren haben. In der Ausstellung zeigen historische Fotografien aus Privatarchiven Arbeit und Leben in den Salpeterwerken und werden gleichzeitig kritisch kontextualisiert. Sie treten in Beziehung mit Objekten des MARKK und mit zeitgenössischen künstlerischen Perspektiven aus Chile, welche die gesellschaftlichen Nachwirkungen der Salpeterära bis in die Gegenwart beleuchten.

24. Mai –31. Oktober 2024 | Info:
**MARKK**

**Donnerstag, 18. Juli 2024, 18.30 Uhr**
HAMBURGER KUNSTHALLE

**WILLIAM BLAKES UNIVERSUM**

Im Sommer 2024 präsentiert die Hamburger Kunsthalle das erstaunliche Œuvre (Gesamtwerk/Lebenswerk) des englischen Zeichners und Grafikers William Blake (1757–1827), das dieser um 1800 vor dem Hintergrund von Revolution und Krieg in Europa, Sklaverei in den europäischen Kolonien und der Unterdrückung im heimischen Großbritannien schuf. Blakes Arbeiten verknüpfen seine Kritik an der damaligen Welt mit einer Vision von universeller Erlösung. Außerhalb Englands ist sein Werk noch immer wenig bekannt – seine mystischen Bilderwelten und seine düsteren literarischen Arbeiten finden bis heute einen Widerhall (Echo/Anstoß) in der Popkultur. Die Schau zeigt Blake als einen wahrhaften Europäer, obwohl er Großbritannien niemals verließ, und setzt sein Werk in Bezug zu ausgewählten Arbeiten europäischer Zeitgenossen, sodass insgesamt rund 120 Werke zu sehen sein werden

14. Juni – 8. September 2024 | Info:
**HAMBURGER KUNSTHALLE**

# TERMINE DER KIR

## Juni 2024

**02.06.2024** 15:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Christuskirche Pinneberg, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2, S 3 Pinneberg
**03.06.2024** 14:15 - 17:00 Uhr, Missionsnähkreis im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt
**09.06.2024** 12:30 Uhr Motorradgottesdienst im Michel – gedolmetscht; anschl. Motorrad-Korso; bitte sehr rechtzeitig da sein, sonst kommt man nicht durch. Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1 (S Stadthausbrücke oder U 3 Rödingsmarkt)
**11.06.2024** 18:00 - 19:30 Uhr Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor
**16.06.2024** 15:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Christuskirche Othmarschen, anschl. Kaffeetrinken; Roosens Weg 28, Bus M 15 bis Agathe-Lasch-Weg
**20.06.2024** 10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim für Gehörlose, Mellenbergweg 19, U1 Volksdorf
**23.06.2024** 15:00 Uhr, Gottesdienst, Markuskirche Lübeck, anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie
**25.06.2024** 18:00 - 19:30 Uhr Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor
**27.06.2024** 17:00 - 20:00 Uhr Gebärdencafé für gehörlose Menschen im mittleren Alter, Hauptkirche St. Katharinen, Gemeindesaal; U 1 Meßberg.
**29.06.2024** Gemeinsamer Ausflug der Gehörlosengemeinden aus Hamburg und Schleswig-Holstein zur NordArt mach Rendsburg; Infos bei Pastorin Rehder – mit Anmeldung
**30.06.2024** 15:00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Christuskirche Wandsbek, anschl. Gemeindetreffen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus; U 1 Wandsbek-Markt

## Juli 2024

**01.07.2024** 14:15 - 17:00 Uhr, Missionsnähkreis im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt
**07.07.2023** Das Familiengottesdienst-Team lädt zum Ausflug ein. Das Ziel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Infos bei Pastorin Rehder
**09.07.2024** 18:00 -1 9:30 Uhr Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor
**11.07.2024** 10.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim für Gehörlose, U1 Volksdorf
**21.07.2024** 15 Uhr, Lektorengottesdienst, Kirche am Markt in Nien-

# CHENGEMEINDE

dorf, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; U2 und Metrobus 5 Niendorf-Markt
**23.07.2024** 18:00 - 19:30 Uhr Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

**Im Juli ist kein Gebärdencafé**

## August 2024

**04.08.2024** 15:00 Uhr, Gottesdienst, Christuskirche Wandsbek, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; U 1 Wandsbek-Markt
**05.08.2024** 14:15 - 17:00 Uhr, Missionsnähkreis im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt
**06.08.2024** 18:00 Uhr, Öffentliche Sitzung des Gemeindevorstandes der Ev. Gehörlosengemeinde
**11.08.2024** 15:00 Uhr, Gottesdienst, Markuskirche Lübeck, anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie
**13.08.2024** 18:00-19:30 Uhr Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor
**15.08.2024** 10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim für Gehörlose, U1 Volksdorf
**16.08.2024** 18:00 Uhr, Eröffnungsgottesdienst zum Christopher-Street-Day in Lübeck, Hauptkirche St. Marien, Marienkirchhof 1, 23552 Lübeck; (Buse ab Lübeck ZOB bis Sandstraße)
**18.08.2024** 15:00 Uhr, Gottesdienst, Christuskirche Pinneberg, anschl. Kaffeetrinken; Achtung: Der Gottesdienst findet im Gemeindesaal statt. Grund sind Renovierungsarbeiten in der Kirche.
Bahnhofstr. 2, S 3 Pinneberg

**Ihre Ansprechpartnerin:**

**Pastorin Systa Rehder**
**Wiesenstraße 4e**
**22885 Barsbüttel**

**E-Mail.**
**systa.rehder@seelsorge.nordkirche.de**

**Handy: 0151 / 553 889 21**
**(SMS, kein WhatsApp)**

**Auch auf Facebook unter Systa Rehder**

**www.gehoerlosenseelsorge-Nord-kirche.de/gemeinden/hamburg.html**

PROFESSIONELLE BETREUUNG UND PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
Komfortable Zimmer mit eigener Dusche und WC

HFS
Herbert Feuchte Stiftungsverbund
Altenheim für Gehörlose
Hamburg

**Der Service unseres Hauses umfasst alle Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes und außerdem:**

- Hausärztliche Betreuung
- Schmackhafte Kost aus eigener Küche
- Betreuungsangebote
- Seniorengymnastik
- Friseur
- Fußpflege
- Kulturelle Veranstaltungen
- Ausflüge

Mellenbergweg 19 • 22359 Hamburg-Volksdorf • Tel.: 040-603 40 81 • Fax: 040-603 24 19
E-Mail: david.demke@stiftungsverbund.de • Web: www.stiftungsverbund.de

# Frühlingsfest im Clubheim

Die Selbsthilfegruppen für Taubblinde aus Hannover und Hamburg luden am 06.04.2024 zum Frühlingsfest ins Clubheim des Gehörlosenverbands Hamburg ein. Zusammen boten sie ein breites Programm an abwechslungsreichen Veranstaltungen an. An diesem Samstag kamen elf taubblinde Teilnehmer aus Hannover und Hamburg, aber auch aus Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin.

Auf dem Programm des Frühlingsfests stand ein Vortrag zum Thema „Duft“ der Aromatherapeutin Bianca Uhlig aus Dortmund. Dabei erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Vielfalt verschiedener ätherischer Öle, deren Herstellung und die Effekte auf Körper und Seele. Um diese direkt ausprobieren zu können, hatte Bianca verschiedene Pflanzen und ätherische Öle zum Ausprobieren mitgebracht. Zum Abschluss des Vortrags konnten die Teilnehmer ein eigenes Peeling herstellen und mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an Patricia Siebert und Antonio Naglieri für die Organisation!

Als Nächstes laden die Selbsthilfegruppen am 17. und 18. Mai 2024 zum Workshop „Bodysign“ in Hannover ein.

# Wanderung der Senior*innen an der Kollau

Am 24. April war der Ausflug an dem kleinen Fluss Kollau, den Doris Keuchel organisiert. Aufgrund des unsicheren Wetters haben einige abgesagt. Eigentlich sollte er um 10 Uhr am U-Bahnhof Niendorf Nord beginnen. Aber einige kamen später, Doris war großzügig und begann mit der Wanderung 30 min. später. Es kamen insgesamt 21 Leute. Zum Glück war das Wetter nicht so schlimm gewesen. Manchmal war es leicht regnerisch, dann nahm man die Regenschirme. Die Strecke ist ungefähr 6 km lang.

Doris hat ein tolles Restaurant, nämlich „Holzhaus“ gefunden. Das Essen war super, es hat allen sehr gut geschmeckt.

Danach hat eine andere Gruppe sich beschlossen, zum Eingang vom Zoo Hagenbeck zu fahren. Einige haben die Pause gemacht, indem sie Kaffee bzw. Tee und Kuchen in einem gemütlichen Café eingenommen haben. Dann gingen einige zum Clubheim aufgrund des Vortrages von David Demke.

**Sabine und Heiko Heitmann**

# SPORTSPIEGEL

## *Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder,*

am 27. April 2024 fand die HGSV Hauptversammlung mit Wahl im Kulturzentrum, Bernadottestraße 128, 22605 Hamburg statt. Sie verlief gut und es wurde der Vorstand z.T. wiedergewählt.

Es stellen sich vor:
Vereinsvorsitzender: Tim Ladwig
Vizevorsitzender Sport : Mathias Falkenrich
Vizevorsitzender Finanzen: Dietmar Hofmann
Vizevorsitzende ÖA: Rimma Kindel

Ab sofort ist Rimma Kindel für Berichte/Homepage/Instagram und Facebook zuständig. Ihre E-Mail Adresse lautet: rimma.kindel@hgsv.de

Unser Geschäftsführer, Achim Zier, ist seit November krankgeschrieben. Wir vom Vorstand haben viel seiner Arbeit übernommen und versucht, das Beste daraus zu machen. Danke für Eure Geduld und Euer Verständnis.
Wir hoffen sehr, dass Achim bald wieder gesund in die Geschäftsstelle zurückkommt.

Am 24. August 2024 findet zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr auf der Jahnkampfbahn im Stadtpark der inklusive Sporttag statt. Kommt doch mal vorbei. Das würde alle sehr freuen.

Ich verabschiede mich hiermit als Vizevorsitzende ÖA. Dies ist mein letztes Vorwort. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit. Was bleibt, ist die Erinnerung an eine schöne Zeit im Vorstand des HGSV.

Wir, das Vorstandsteam und der Geschäftsführer, wünschen euch allen eine schöne Sommerzeit.

Herzliche Grüße
Regine Bölke
ehemalige Vizevorsitzende ÖA

### Radsport

## Radtour von Langenfelde bis zum Dammtor

Am 29.03.2024 trafen sich Punkt 12 Uhr 9 Radfreunde am S-Bahnhof Langenfelde. Das Wetter war etwas kühl und bewölkt, aber trocken

Ein paar Minuten später fuhren wir los. Nach ca. 200 m merkten wir, dass einer aus der Gruppe fehlte. Holger W. mußte sich erst noch sortieren, bis er tatsächlich dazu stieß. Als auch er startklar war, radelte die Gruppe los. Zunächst fuhren wir über eine Brücke der Autobahn A7. Von weitem sahen wir viele Baustellen in Richtung Elbtunnel. Dann führte uns die Tour überwiegend über Rad-, Feld- und Waldwege. Irgendwo im Niendorfer Gehege wurde eine erste Pause eingelegt. Wir sahen ein paar Rehe. Einer musste den Fahrradreifen aufpumpen.

Weiter führte der Weg an der südlichen Seite des HH-Flughafens entlang bis zu der kleinen Raststätte „Coffee to Fly“. Dort legten wir eine lange Pause ein, saßen, tranken und schauten entspannt zu, wie die Flugzeuge starteten und landeten.

Als die Pause vorbei war, fuhren wir kurz auf dem Alsterradweg an Ohlsdorf vorbei zum Stadtpark. Irgendwo dort machten wir wieder eine Pause und unterhielten uns gemütlich. Dabei strahlte die Sonne. Ab hier trennten sich die Wege. Einige aus der Gruppe fuhren auf einem anderen Weg nach Hause.

Weiter radelten die 5 verbliebenen Radfreunde durch den Stadtpark über den westlichen Radweg der Alster bis zum S-Bahnhof Dammtor. Dort endete die Tour. Wir hatten dann ca. 31 Km auf dem Tacho. Besonders gefallen hat allen die Strecke von Langenfelde zum „Coffee to Fly“. Das war richtig schön!!

**Manfred Lange**

# 44. Deutsche Gehörlosen-LA-Hallenmeisterschaften in Hamburg

Die 44. Deutsche Gehörlosen-Hallenmeisterschaft fand am 09. März 2024 in der Leichathletikhalle Hamburg statt und alle 138 Teilnehmer kamen froh und glücklich in der Halle in Hamburg-Alsterdorf an. Denn die letzte DGHM lag im März 2023 in Berlin ( seit Ende der Corona-Zeit war das Jahr 2023 ein Leichtathletik-Meisterschaft-ärmstes Jahr (!) gewesen).

Bei den aus ganz Deutschland angereisten Teilnehmer waren die Kinder von 6 bis 14 Jahren die größte Athleten-Gruppe, was für uns, DGSV und HGSV, ein außergewöhnliches, aber schönes Erlebnis war.

Die Wettkampf begann um 10 Uhr mit den Disziplinen Sprint, Mittelstrecke, Staffellauf, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoß. Nach vielen Kämpfen und zwei Medaillen-Ehrungen endete sie pünktlich um 18 Uhr. Alle Athleten gingen mit Zufriedenheit und hoffentlich schönen Erinnerungen wieder nach Hause.

Wir wünschen einem Athlet aus München eine Gute Besserung, da er nach 200m am Ziel stürzte und sich dabei einen Bruch am Schulter zuzog.

Unsere 21 HGSV-Sportskinder konnten durch Disziplinen Weitsprung, Kugelstoß, Sprint und Langlauf insgesamt 16 Medaille (3x Gold, 8x Silber und 5x Bronze) erzielen.

Die jüngeren 6 Athlet-Nachwüchse (Bambini und U8) nahmen zum ersten Mal die Meisterschaft teil. Die andere 8 Sportskinder waren vor 4 Jahren bei der 41. DGHM (07.03.2020 in Hamburg, siehe „Doven Kölnschnack 2+3 -2020“ (Hamburger Gehörlosenzeitung)) selbst Bambini gewesen und sind heute erfahrene Athleten.

Wir, HGSV, bedanken natürlich an tapferen und unermüdlichen HelferInnen, die Kindergruppen begleiteten, Ordnung hielten, Verpflegungen (belegten Brötchen, warme Würste, Kaffee und Kuchen) bereiteten und verkauften und bei der Kommunikation unterstützten. Auch vielen Dank an eingesetzten Dolmetscherinnen und Rote-Kreuz-Sanitätern.

**David Galling**

## Breitensport

# Ausflug zum Schwarzlichtminigolf

Am 06.04.2024 organisierten Ariane Philips und Sabine Möhring für die Abteilung BGS einen Ausflug zum Schwarzlichtminigolf in der Kieler Straße.

12 Personen hatten sich dafür interessiert und angemeldet. Der Ausflug begann bei bestem Wetter mit einem gemeinsamen Essen in der Bäckerei Junge. Anschließend begann das Abenteuer Schwarzlichtminigolf. Bedingung war, dass alle Teilnehmer weiß gekleidet waren, damit das Schwarzlicht noch besser wirkt. Daran hatten jedoch nicht alle gedacht. Aber das tat dem Spaß keinen Abbruch.

Gespielt wurde in 2 Kleingruppen auf einer 18-Loch-Anlage mit verschiedenen Streckenführungen und Hindernissen. Das war ein Gaudi. Richtig dunkel war es gar nicht, denn das Schwarzlicht reflektierte an den Wänden und der weißen Kleidung.

Am Ende wurde der Sieger aus beiden Kleingruppen ermittelt. Den ersten Preis, einen Einkaufsgutschein, bekam Doris Keuchel. Alle anderen erhielten kleine Süßigkeiten als Trostpreis.

Sollte wieder mal ein Ausflug zum Schwarzlichtminigolf angeboten werden, kann ich eine Teilnahme sehr empfehlen. Es hat allen, die dabei waren, viel Spaß gemacht.

## Fußball

# Neue Trikots für U15- Fußballer

In einem Interview mit zwei jungen gehörlosen Fußballern äußerten sich beide erfreut darüber, dass sie endlich ihre eigenen Trikots für die Fußballmannschaft U15 erhalten haben. Normalerweise leihen sie die Trikotsets von den Fußballer U21 aus. Nun haben sie endlich eigene Trikots, anstatt die ausgeliehenen Trikots der U21 tragen zu müssen.

Normalerweise hätte wir finanziell nur eine sehr geringe Chance gehabt, neue und gute Trikotsets für die U15 anzuschaffen, da mehrere gehörlose bzw. schwerhörige Fußballer aus gering-verdienenden Familien stammen. Üblicherweise werde die Kosten pro Kopf berechnet. Dank der Zuwendung aus den Sammelfonds für Bußgelder - Behörde für Justiz und Verbraucherschutz - für die Kinder und Jugendlichen (egal mit welcher Herkunft) konnte der Hamburger Ge-

hörlosen Sportverein von 1904 e.V. (Abk.: HGSV) den Spielern eine große Freude bereiten.

Was die jungen gehörlosen bzw. schwerhörigen Fußballer besonders glücklich macht, ist die Tatdsache, dass sie Trikots von ADIDAS (!!) tragen dürfen. Ebenso sind sie von den Farben und der Passform begeistert. Wie man auf dem Bild erkennt, sind sie so stolz wie noch nie, da die Mannschaft bei den Deutschen Gehörlosen Fußballmeisterschaften 2023 den 3. Plätze erreicht hat.

Nun freuen sie unheimlich darauf und sind innerlich top motiviert, die neuen Trikots beim kommenden Deutschen Gehörlosen Sportfest, das vom 9. bis 12. Mai 2024 in Frankenthal statt-findet, anzuziehen und damit spielen zu dürfen. Hoffentlich bringen die neuen Trikots sportlichen Erfolg. Im Namen der jungen gehörlosen bzw. schwerhörigen Fußballer der U15, möchten wir Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen.

# Rückblick Hamburger GSV Januar bis April 2024

## FUTSAL SAISON

Am 27 Januar sind insgesamt vier Mannschaften - von der Jugend U15 bis zu den Senioren Ü40 - mit etwa 50 Spielern, einschließlich Trainer und Betreuer, im Autokorso von Hamburg nach Berlin gereist. Dort fand die Deutsche Futsal-Meisterschaft statt. Die Mannschaften werden auf drei Hallen verteilt, in denen jeweils vier Teams spielen.

### U15 Futsal Deutsche Meisterschaft

Wir haben uns gegen die Tore und Träume gekämpft, aber am Ende sind wir stolz auf unsere Leistung bei der Deutschen Gehörlosen Futsal Meisterschaft 2024 in Berlin. Unsere Reise begann in der Gruppenphase, wo wir gegen BSC Comet unentschieden spielten (0:0), um dann mit Siegen gegen GSV Augsburg (3:0) und GSV Düsseldorf (2:0) triumphierend hervorzugehen. Kein Gegentor in der Gruppe - eine wahre Demonstration unserer Verteidigungsfähigkeiten! Im Viertelfinale konnten wir unsere Siegesserie fortsetzen und besiegten den Kölner GSV mit einem eindrucksvollen 2:0. Doch im Halbfinale stießen wir auf den starken GSV Braunschweig und mussten eine bittere 1:5 Niederlage hinnehmen. Aber wir sind nicht untergegangen. Im Spiel um den dritten Platz standen wir dem GSV Würzburg gegenüber. Nach einem spannenden Endstand von 1:1 ging es in die Penalty-Phase. Mit Herz und Mut haben wir den Sieg mit 5:4 nach Hause geholt. Unser Spieler Domenik Adzovic wurde zum besten Spieler des Turniers gekürt! Wir sind die U15 Jugend von Hamburger GSV. Unsere Leidenschaft und unser Kampfgeist sind unerschütterlich. Wir sind stolz auf unseren 3. Platz und freuen uns auf die nächsten Herausforderungen!

### U21 Futsal Deutsche Meisterschaft

Die U21 Jugend des Hamburger GSV nahm an der diesjährigen Meisterschaft teil und hatte mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. In der Gruppenphase musste das Team drei Niederlagen hinnehmen. Das erste Spiel gegen GTSV Essen endete mit einem 1:6 Verlust für den Hamburger GSV. Trotz eines tapferen Einsatzes konnte das Team nicht gegen die starken Gegner aus Essen bestehen. Das zweite Spiel gegen GSV Düsseldorf war hart umkämpft, aber am Ende musste sich der Hamburger GSV mit einem knappen 1:2 geschlagen geben. Die Spieler gaben ihr Bestes, konnten jedoch nicht den Sieg erringen. Im dritten Gruppenspiel traf der Hamburger GSV auf GBF München und musste sich mit einem deutlichen 0:5 geschlagen geben. Mit null Punkten und dem vierten Platz in der Gruppe schaffte es der Hamburger GSV dennoch ins Viertelfinale. Dort traf das Team auf GSF W.-Dönberg und trotz einer kämpferischen Leistung mussten sie sich mit einem 1:2 geschlagen geben. Es war eine enttäuschende Niederlage. Im Spiel um den 7. Platz traf der Hamburger GSV schließlich auf GSC Nürnberg und konnte sich mit einer guten Leistung den verdienten Sieg sichern. Es war der einzige Sieg für das Team während des gesamten Turniers. Die Deutsche Gehörlosen Futsal Meisterschaft war eine wertvolle Erfahrung für das junge Team und wird ihnen helfen, in Zukunft weiter zu wachsen und sich zu verbessern.

### Ü32 Futsal Deutsche Meisterschaft

Am 27.01.2024 nahmen die Senioren Ü32 an der Deutschen Gehörlosen Futsal Meisterschaft 2024 in Berlin teil. In der Gruppenphase konnten wir alle 3 Spiele gegen GSC Frankenthal, GBF München und GSV Bielefeld gewinnen. Im vierten Gruppenspiel verloren wir leider gegen GTSV Essen. Wir belegten den zweiten Platz von 5 Mannschaften in der Gruppe und zogen ins Halbfinale ein. Dort gewannen wir knapp gegen GSV Augsburg mit 1:0. Im Finale unterlagen wir erneut gegen GTSV Essen mit 2:5 nach Verlängerung.

## Ü40 Futsal Deutsche Meisterschaft

Am 27.01.2024 nahmen die Senioren Ü40 an der Deutschen Gehörlosen Futsal Meisterschaft 2024 in Berlin teil. In der Gruppenphase konnten wir von 5 Spielen ein Unentschieden und einen Sieg erzielen und erreichten den 5. Platz von insgesamt 6 Mannschaften. Im abschließenden Spiel um den 7. Platz trafen wir auf GSC Frankenthal und gewannen mit einem Ergebnis von 1:0.

## Herren 04.02.2024 Futsal Deutsche Meisterschaft

Bei der Deutschen Futsalmeisterschaft der Gehörlosen in Stuttgart stand der Hamburger GSV vor einer anspruchsvollen Herausforderung, als wir gegen den Favoriten GSV Karlsruhe antraten. Obwohl wir uns tapfer schlugen und sogar in der Halbzeitpause mit einem 1:1-Unentschieden standen, mussten wir uns letztendlich mit einem knappen 2:3 geschlagen geben. Am zweiten Spieltag trafen wir auf GTSV Dortmund und kämpften hart um einen Sieg. Obwohl wir zur Halbzeitpause mit 0:1 zurücklagen, gaben wir nicht auf und gewannen schließlich mit 3:2. Wir waren uns bewusst, dass wir noch besser spielen können, aber dennoch war dieser Sieg ein wichtiger Schritt für unser Team. Durch unsere Leistungen in der Gruppenphase erreichten wir den zweiten Platz und qualifizierten uns somit für das Viertelfinale im K.-o.-System. Hier trafen wir erneut auf einen Favoriten, die GSG Stuttgart, und trotz einer verdienten Leistung mussten wir uns mit 1:4 geschlagen geben. Es war schade, aber wir haben alles gegeben. Im Spiel um den 5. Platz standen wir gegen GSF W.- Dönberg. Wir führten bis zur Halbzeitpause mit 1:0, aber am Ende verloren wir knapp mit 1:2. Trotz einiger Rückschläge während des Turniers sind wir stolz darauf, dass wir den 6. Platz belegt haben. Jeder Spieler hat sein Bestes gegeben, und wir sind als Team zusammengewachsen. Wir werden aus diesen Erfahrungen lernen und gestärkt in die nächste Futsalmeisterschaft gehen.

## Damen 04.02.2024 Futsal Deutsche Meisterschaft

Bei der Deutschen Futsalmeisterschaft der Gehörlosen für Frauen 2024 in Stuttgart erlebte der Hamburger GSV eine inspirierende Rückkehr nach einer langen Pause. Mit einem dünnen Kader, aber einem starken Teamgeist, gingen wir ohne hohe Erwartungen in das Turnier, sondern mit dem Ziel, wertvolle neue Erfahrungen zu sammeln. Unser erstes Spiel gegen den GSV Karlsruhe endete mit einem 1:6, und obwohl wir uns geschlagen geben mussten, war es eine wertvolle Gelegenheit, sich wieder in der Futsalhalle zu beweisen. Das zweite Spiel gegen den Dresdner GSV war ebenfalls eine Herausforderung, die wir mit einem hohen Einsatz angingen. Trotz des verdienten Ergebnisses von 1:9 konnten wir wertvolle Lehren aus dieser Begegnung ziehen.
In der Gruppenphase landeten wir auf dem letzten Platz, aber unsere Mannschaft blieb trotzdem voller Stolz und Einsatzbereitschaft. Im Spiel um Platz 5 trafen wir auf den GSV Freiburg und kämpften hart, mussten uns aber letztendlich mit einem 2:5 geschlagen geben. Trotz der Niederlagen sind wir stolz darauf, den 6. Platz in ganz Deutschland belegt zu haben. Diese Erfahrung hat uns gestärkt, und wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft, in der wir noch besser abschneiden werden. Der Hamburger GSV ist bereit, weiterhin hart zu arbeiten und sein Bestes zu geben, um auf dem Futsalplatz zu glänzen.

## FUSSBALL SAISON

### HGSV gegen Hildesheim Spieltag 3 16.03.24 Herren

Letzten Samstag gewannen wir, der HGSV, mit 14:1 gegen Hildesheim. Unsere Flügelspieler machten den Unterschied aus, da sie mit ihrer Schnelligkeit glänzten. Zudem standen wir sehr kompakt in der Defensive. Wir freuen uns nun sehr auf das kommende Auswärtsspiel am Samstag gegen Comet Berlin.

### Berliner gegen HGSV 4 Spieltag 23.03.24 Herren

Heute spielten wir das sogenannte Endspiel gegen Berlin in Berlin um die Nordostdeutsche Meisterschaft. Wir wollten unbedingt Erster werden. Un-

ser Feuer war ziemlich entfacht, die Moral stimmte. Wir zeigten das auch auf dem Spielfeld. Die Moral war einfach da, was in den letzten Jahren kaum zu sehen war. Wir kämpften um jeden Zentimeter, unser Kopf war einfach da. Wir hatten die erste Halbzeit gut im Griff, nach einem Tor von Kevin aus etwa 40 Metern per Freistoß. Das Gegentor war einfach Pech im Fußball, Mund abwischen, die Jungs machten weiter, wo sie aufgehört hatten. Kurz vor dem Abpfiff der ersten Halbzeit hatten wir eine große Chance. In der zweiten Halbzeit waren wir am Drücker, Berlin verlor den Faden aus der ersten Halbzeit. Wir hatten zwei gute Chancen, aber auch etwas Unvermögen. Kurz vor Schluss kassierten wir ein dummes 1:2, aber das Team ließ nicht nach und durch einen Systemwechsel schossen wir in der letzten Minute das entscheidende Tor durch Lennard nach einem Traumpass von Daniel Jagla. Wir sind damit Nordostdeutscher Meister und stehen somit im Viertelfinale. Unser Fokus liegt jetzt darauf, härter zu trainieren und für das nächste Spiel zu arbeiten. Es war nur der Anfang.

## Schiedsrichter

Große Neuigkeiten von unserem Verein. Unserer Mitglieder haben vor kurzem erfolgreich die Schiedsrichterprüfung des HFV bestanden haben und nun stolze Inhaber des Scheins sind! In Kürze wird einer von ihnen zum ersten Mal als Schiedsrichter auf dem Platz stehen und das Spiel leiten. Wir sind unglaublich stolz auf ihre Leistung und freuen uns auf ihre Einsätze. Ein besonderer Dank geht an unseren Obmann Matthias Helmke und seinen Vertreter Maxim Vinokurov, sowie an unsere weiteren Schiedsrichter Ömer Yetis und Arthur Arslanov für ihr Engagement und ihren Einsatz!

## Senioren Punktspiel Ü32 in Hamburg Aktueller Stand: 15.04.2024

Wettbewerb: Alte Herren BZL 02 Gehörlosen Altherren belegen momentan auf 7 Platz von 10 Mannschaften. 14 Spiele: 5 Siege, 4 Unentschieden und 5 Niederlagen. Noch 4 Spiele übrig. Insgesamt haben wir 19 Punkte.

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverhältnis | Tordifferenz | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| → 1. | FC Veddel United 1.AH | 13 | 9 | 2 | 2 | 43 : 20 | 23 | 29 |
| → 2. | Sporting Clube 1.AH | 13 | 9 | 2 | 2 | 32 : 17 | 15 | 29 |
| ↗ 3. | HNT 1.AH | 15 | 7 | 3 | 5 | 35 : 23 | 12 | 24 |
| ↘ 4. | Teutonia 10 2.AH | 14 | 7 | 2 | 5 | 37 : 30 | 7 | 23 |
| ↘ 5. | Einigkeit 2.AH | 15 | 7 | 1 | 7 | 26 : 30 | -4 | 22 |
| ↗ 6. | St. Pauli 3.AH | 14 | 6 | 3 | 5 | 41 : 33 | 8 | 21 |
| ↘ 7. | Gehörlose 1.AH | 14 | 5 | 4 | 5 | 41 : 28 | 13 | 19 |
| → 8. | FC Dynamo 1.AH | 14 | 3 | 4 | 7 | 32 : 38 | -6 | 13 |
| → 9. | Indian Football HH 1.AH | 14 | 3 | 3 | 8 | 19 : 46 | -27 | 11 |
| → 10. | Vatan Gücü 1.AH | 14 | 2 | 0 | 12 | 18 : 59 | -41 | 2 |

## 20.04.24 Viertelfinale Hamburger GSV gegen GTSV Essen Deutsche Meisterschaft Herren

Am 20.04.2024 findet das Viertelfinale der Deutschen Gehörlosen Meisterschaft in Hannover statt. Die Mannschaften Hamburger GSV und GTSV Essen treten gegeneinander an. Das Spiel beginnt um 17:30 Uhr in der Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Kommen Sie und unterstützen Sie Ihre Lieblingsmannschaft in einem spannenden Duell. Seien Sie Teil der Geschichte und lassen Sie sich von der Faszination des gehörlosen Fußballs mitreißen

# HGSV-Kontaktstelle 2023/2024

## Sportspiegel / HGSV

**Geschäftsstelle:**
Hamburger Gehörlosen-Sportverein e.V., Bernadottestraße 126-128 * 22605 Hamburg

**Geschäftsführer:** Achim Zier
E-Mail: geschaeftsstelle@hgsv.de
Internet: http://www.hgsv.de

Telefon (AB) 040 / 880 93 59
Chat - FaceTime geschaeftsstelle@hgsv.de
Chat - Skype hgsv_gf

**Öffnungszeiten:**
Montags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Vereinskonto:**
IBAN-Nr. DE70 2019 0003 0019 4841 00,
BIC GENODEF1HH2, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

**Spendenkonto:**
IBAN-Nr. DE20 2019 0003 0019 4841 27,
BIC: HASPDEHHXXX, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

**Sportstätten:**
auf Anfrage an die Geschäftsstelle unter Internet: www.hgsv.de, Menü. Abteilung / Trainigsmöglichkeiten oder Download Trainigsmöglichkeit für Erwachsenen und Jugend

---

**Der geschäftsführende Vorstand:**

| | |
|---|---|
| Vereinsvorsitzender | Tim Ladwig |
| Vizevorsitzende Sport | Mathias Falkenrich |
| Vizevorsitzender Finanzen | Dietmar Hofmann |
| Vizevorsitzende ÖA | Rimma Kindel |

**Referent/-innen:**

| | |
|---|---|
| Webmaster | Marco Schulz |

**Die Abteilungsleiter/-innen**

| | |
|---|---|
| Badminton | Thomas Roßberg |
| Basketball | Lucas Toledo Aguro |
| Breiten- Ges.- +Seniorensport | Meike Aldag |
| Fußball | Christopher Jegminat |
| Handball | Sven Lauckner |
| Kinder– und Jugendsport | David Galling |
| Radsport | Ariane Philipps |
| Rommé & Skat | Holger Lenck |
| Rudersport | Jan Haverland |
| Schachsport | Alois Kwasny |
| Schwimmen/Wasserball | Ralf Lüdeke |
| Segelsport | Markus Halle |
| Tennis | Nils Rohwedder |
| Tischtennis | Mathias Falkenrich |
| Volleyball | Lutz König |

**Der Kinder- und Jugendsport- Leitung**

| | |
|---|---|
| Jugendbeauftragter | N.N. |
| 2. Jugendwart | N. N. |
| Jugendkassierer | N. N. |
| KJ- Elternvertreter | N. N. |

**Abteilungsjugendleiter der Kinder- und Jugendsportabteilungen**

| | |
|---|---|
| Badminton | Thomas Roßberg |
| Fußball | Martin Dethloff |
| Kindersport | David Galling |
| Allg.-sport | David Galling |
| Leichtathletik | David Galling |
| Schwimmen | Levi Simon |

**Rechtsausschuss**

| | |
|---|---|
| RA-Vorsitzender | Dorothee Marschner |
| RA-stellv. Vorsitzender | Gaby Pampel |
| 3 Beisitzer/-innen | Malte Wicht |
| | Meike Lattenmayer |
| | Andreas Bölke |
| Ersatzspringer*in | N.N. |

---

**Vereinszeitung**
**des Hamburger Gehörlosen-Sportvereins von 1904 e.V.**

**Mitherausgeber:** HGSV von 1904 e.V., Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg
**Sport-Redaktionsleiterin:** Rimma Kindel
**Redaktionsschluss:** für die nächste HGZ-Sportteil-Ausgabe:
15. Januar 2024
15. April 2024
15. Juli 2024
15. Oktober 2024
**per E-Mail:** rimma.kindel@hgsv.de
**Anzeigen:** HGSV von 1904 e.V. - Geschäftsstelle
**Anzeigeverwaltung:** per E-Mail geschaeftsstelle@hgsv.de

Der Versand erfolgt durch Postvertriebsstück. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und gegen Belegexemplar. Einsender von Manuskripten, Briefen oder ähnlichem erklären sich mit einer eventuellen redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Zeitschrift "Sportspiegel" erscheint viermal pro Jahr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Änderung vorbehalten: 02.05.2024

GEHÖRLOSENVERBAND
HAMBURG

**Bei Adressenänderung bitte immer dem Gehörlosenverband Bescheid geben:**
Fax: 040 / 3567 4356 | E-Mail: info@glvhh.de

# WICHTIGE RUFNUMMERN

## NOTRUF MIT FAX

**Feuerwehr- und Rettung** Fax: 112 (bundesweit)
**Polizei** Fax: 110 (bundesweit)

**Ärztlicher Notdienst / Bereitschaft**
7-24 Uhr - Fax: 040 / 228 024 75
00-7 Uhr - Fax: 040 / 669 554 59

## NOTRUF MIT SMS (nur für Hamburg)

**Feuerwehr/Rettungsdienst**
Tel.: 99 040 42851 2851
o2: 329 040 42851 2851
**Polizei**
Tel.: 99 040 42865 5543
o2: 329 040 42865 5543

## ADAC-PANNENNOTRUF

Fax: 08191 938303 (bundesweit)
Fax über Mobiltelefon mit Vorwahl:
- D1 (T-Mobile): 99 08191 938303
- D2 (Vodafone): 99 08191 938303
88 08191 938303
- o2 (Telefónica): 329 08191 938303
- E-plus(Telefó.): 1551 08191 938303
E-Mail: webnotruf@adac.de

## GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG E.V.

**Bürozeiten:**
Mo - Do: 09:00 - 14:00 Uhr
Fr: 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 040 / 88 20 51
Fax: 040 / 35 67 43 56
E-Mail: info@glvhh.de
Internet: www.glvhh.de

**Beratung ohne Termin:**
Marion Bednorz (Allgemeine Beratung)
Montag: 10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
**Beratung mit russischer Gebärdensprache**

**Dolmetscherzentrale:**
E-Mail: dolmetschen@glvhh.de
Signal: +49 1520 1380 731

**Gebärdensprachschule:**
DGS- und Deutschkurse
E-Mail:
gebaerdensprache@glvhh.de
auch Internet:
www.gebaerdensprache-hamburg.de

## BEHÖRDEN

**Integrationsamt**
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg
Telefon: 040 / 42 863 - 39 53
Fax: 040 / 42 79 - 631 42
E-Mail:
integrationsamt@soziales.hamburg.de

**Fachamt für Eingliederungshilfe - Sozialpädagogischer Fachdienst**
Fallmanagement für Hörgeschädigte inkl. ambulanter Beratung montags (10 Uhr - 12 Uhr + 13:30 Uhr - 15 Uhr nur mit vorheriger Terminvergabe!)
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg

Frau Kähler (A-Z)
Telefon: 040 / 428 81 - 9252
SMS: 0170 / 33 72 363
Fax: 040 / 427 905 - 758
E-Mail (empfohlen):
fallmanagement-hoerbehinderte-eh24h@wandsbek.hamburg.de
E-Mail:
iris.kaehler@wandsbek.hamburg.de
(wird bei Krankheit/Urlaub nicht gelesen!)

**Versorgungsamt Hamburg**
Adolph-Schönfelder-Straße 5
22083 Hamburg
Tel: (040) 428 63 - 0
E-Mail: versorgungsamt@soziales.hamburg.de

**Agentur für Arbeit**
Team Reha / schwerbeh. Menschen
Kurt-Schuhmacher-Allee 4
20097 Hamburg
Telefon: 0800 / 4 5555 00
Fax: 040 / 2485 - 2962
E-Mail: hamburg.reha@arbeitsagentur.de

**Jobcenter team.arbeit.hamburg**
Bürgergeld für schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen
Stresemannstraße 163
22769 Hamburg

## SENIOREN

**Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH**
**Altenheim für Gehörlose**
Mellenbergweg 19
22359 Hamburg
Telefon: 040 / 603 40 81
Fax: 040 / 603 24 19
E-Mail: david.demke@stiftungsverbund.de

## BERATUNG, DIENSTLEISTUNG UND HILFE

**Theodor-Wenzel-Haus**
Marienthaler Straße 15
20535 Hamburg
Telefon: 040 / 30 39 86 920
Fax: 040 / 30 39 86 921
E-Mail: ahgs@theodor-wenzel.de

**Erziehungshilfe e.V. sichtbar!**
Behringstraße 39a (Innenhof)
22763 Hamburg
Telefon: 040 / 20 94 93 79
Fax: 040 / 25 49 19 93
E-Mail:
sichtbar@erziehungshilfe-hamburg.de

**Tess Relay-Dienste**
Tess-Sign & Script - Relay-Dienste für hörgeschädigte Menschen GmbH
Mo - So: 8:00 - 23:00 Uhr
Telefon: 04331 / 5897 - 23
Fax: 04331 / 5897 - 51
E-Mail: info@tess-relay-dienste.de
Internet: www.tess-relay-dienste.de/notruf-ueber-tess

**Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH**
**Pädagogische Assistenzen für Hörgeschädigte**
Hellbrookstraße 63, 22305 Hamburg
Telefon: 040 - 60 87 68 63
E-Mail: kirsch@stiftungsverbund.de

## KINDER UND JUGEND

**Elbschule**
**Bildungszentrum**
**Hören und Kommunikation**
Holmbrook 20
22605 Hamburg
Telefon: 040 / 428 485 - 0
Fax: 040 / 428 485 - 222
E-Mail: folke.perwo@bsb.hamburg.de

**Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH**
Tel: 040 / 8533730
Fax: 040 / 85337329
E-Mail: a.schramm@elbkinder-kitas.de
Holmbrook 12 - 22605 Hamburg

» ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR